

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2013)

Sommer 2018

Stand 16.10.2018

M.Sc. Architektur (PO 2013)	3
Projekt-Module	4
Pflichtmodule	23
Wahlpflichtmodule	24
Theorie	24
Architektur	34
Planung	42
Technik	45
Wahlmodule	52

M.Sc. Architektur (PO 2013)**Forschungskolloquium****H. Meier**

Kolloquium
wöch.

Beschreibung

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung zur Vergabe der Semesterprojekte**B. Rudolf, J. Springer, N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung
Di, Einzel, 09:00 - 13:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 03.04.2018 - 03.04.2018

Masterthesis SoSe 2018**H. Büttner-Hyman, D. Guischard, C. Helmke, L. Stroszeck**

Kolloquium

Beschreibung

Unser Lehrstuhl betreut im SoSe 2018 Thesis-Projekte im Bachelor- und Masterstudium Architektur und Urbanistik. Zur Bearbeitung einer Thesis können Bewerbungen bis zum 04.04.2018 zwischen 13:00h-15:30h im Hauptgebäude EG Sekretariat Raum 003 abgegeben werden.

Gewünschte Formate: 4 Pläne Din A3

Eine gemeinsame Bearbeitung der Thesis-Projekte durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht. Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein. Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung am 03.04.2018 im Audimax informieren. Wir begrüßen die Bearbeitung der Themen der ausgelobten Projekte des Lehrstuhls als Thesis-Projekte. Die Teilnahme an studentischen Wettbewerben ist möglich. Selbst konzipierte Formate/ Themen können nur mit Zustimmung des Lehrstuhls erarbeitet werden

Im Sommersemester werden vier Kolloquien angeboten.

Beginn: April 2018

Bekanntgabe erster Termin durch Sekretariat.

Bemerkung

Auswahl der Teilnahme nach Vorlage einer Projektmappe DIN A4.

Bitte beantragen Sie rechtzeitig Ihre Thesiszulassung.

Die Zulassung erhalten Sie im Prüfungsamt.

Ansprechpartner für BA und MA Frau Nancy Schneider/ für Diplom Frau Katrin Sonnet

Voraussetzungen

Zulassung zur Masterthesis.

Leistungsnachweis

Abgabe Dokumentation und Präsentation.
Leistungsnachweise: Pläne, Modelle, Text
Teilnahme an mindestens 3 Kolloquien.

Semesterkonferenz Architektur

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 13:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 16.07.2018 - 16.07.2018

Projekt-Module**118120101 3 Stegreife zu zukunftsorientierten Lebensentwürfen in Umwidmung von Landschaften der Industriekultur**

B. Rudolf, L. Nerlich

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 05.04.2018 - 05.07.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlusspräsentation, 12.07.2018 - 12.07.2018

Beschreibung

An drei unterschiedlichen Standorten ehemaliger Industrielandschaften sollen urbane Funktionsbausteine des Wohnens, Arbeitens und der Freizeitgestaltung entworfen werden. Durch Anverwandlung und Umwidmung der antwortenen Orte und Artefakte sind zukunftsorientierte Lebensbedingungen zu generieren.

Der Steinbruch Ehringsdorf, das Kraftwerk Vockerode und das Stahlwerk Jinan, liefern drei Kontexte mit unterschiedlichen Maßstabsebenen und Mustern der Industriekultur der Moderne und referenzieren auf historische und zeitgenössische funktionale Muster in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft.

-Der Steinbruch in Ehringsdorf erschließt als pleistozäner Siedlungsplatz seine anthropozänen Potentiale zwischen dem Barockschloss Bevedere und dem neuen bauen am horn.

-Das Kraftwerk Vockerode befindet sich im Umfeld des Landschaftsparks Wörlitz sowie der Bauhaus-Siedlung Dessau-Törten.

-Das Stahlwerk im Herzen der ehemaligen Kaiserstadt Jinan in China steht im historischen und funktionalen Kontrast zu der Gartenlandschaft der Baotu-Quellen im Zentrum und ist umgeben von zahlreichen großstädtischen Wohnstrukturen.

An allen Stadtorten spielt die Beziehung zum Wasser eine sinnstiftende Rolle in der Entwicklung gesundheitsbewusster Architekturen. An den drei Orten ist zur persönlichen Qualifizierung der Aufgabenstellung eine fotografische Analyse der vorhandenen Anlagen, Objekte und Stimmungen notwendig, die mittels bildnerischer Interventionen im Dialog herausgearbeitet werden sollen.

Es sind drei Exkursionen zu den drei Standorten geplant, die sich gegenseitig inspirieren.

Erwartete Leistungen der 3 Stegreife sind:

3 fotografische Dokumentationen zu prägnanten Forschungsambitionen

- 3 experimentelle Interventionen,
- 3 Konzepte kontextualer Wohn-, Arbeits- und Freizeitwelten in
- 3 unterschiedlichen Maßstäben /1:500/1:100/1:50 auf
- 3 Postern und in
- 3 Modellen

Bemerkung

Vorab werden 5 Plätze vergeben. Bewerbung mit Portfolio (ca. 10 Fotografien) auf 5 Plätze bis 16.03.2018 an der Professur abgeben.

Begleitseminare:
 118123201 Techniken des fotografischen Sehens 3 LP
 118120102 Lebensentwürfe I 3 LP

118120102 Lebensentwürfe I

B. Rudolf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.04.2018 - 29.05.2018

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 05.06.2018 - 03.07.2018

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 26.06.2018 - 26.06.2018

Beschreibung

Am Ende läuft doch alles auf diese eine Frage hinaus: Wie wollen wir leben?

In sie münden all die anderen Fragen, die wir uns stellen: Wie haben wir bis jetzt gelebt? Mit welchen Folgen? Was sind unsere Bedürfnisse? Unsere Ziele? Unsere Möglichkeiten? Wie also wünschen wir uns unser Leben in einer Zukunft, die in der Gegenwart beginnt und die hier in der Gegenwart gedacht und geplant werden muss?

Zukunftsutopien aus der Architekturgeschichte – mit Blick auf ihre Konsequenzen für die Menschen,

eine Analyse historischer und aktueller Lebensformen im Kontext von Industrialisierung, Urbanisierung und Digitalisierung,

psychologische Erkenntnisse zu menschlichen Bedürfnissen,

Forschungsergebnisse zu Faktoren, die Gesundheit, Wohlbefinden und Glück beeinflussen und

ausgewählte philosophisch-psychologische Antworten auf die Frage: Wann ist ein Leben gelungen?

bilden die Grundlage für eine gemeinsame Reflektion und Diskussion.

Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenen Vision für die Zukunft – verankert in einer begründeten und begründbaren Analyse der Frage:

Wie wollen wir leben?

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 03.04.2018 über das Bisonportal statt.

Seminar ist begleitend zum Projekt:

118120101 3 Stegreife zu zukunftsorientierten Lebensentwürfen in Umwidmung von Landschaften der Industriekultur

Leistungsnachweis

Mitschrift in Form eines Skizzenbuches (3 ECTS) und eine schriftliche Ausarbeitung der eigenen Zukunftsvision sowie der darin eingeflossenen Impulse (weitere 3 ECTS).

118123201 Techniken des fotografischen Sehens

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 06.04.2018 - 06.07.2018

Beschreibung

'Techniken des fotografischen Sehens' widmet sich der Fotografie - im speziellen der Darstellung von Architektur im Bild. Das Bild wollen wir mit zeitgenössischen als auch historischen Techniken aufzeigen und deren immanenten Ästhetiken betrachten. Es gilt zu experimentieren, eine eigene fotografische Ausdrucksweise zu finden, die individuelle Sicht zu schärfen, auf bemerkenswerte Motive zu blicken, Bildstrategien zu hinterfragen und sich an diesen messen. Neben einzelnen theoretischen Schlaglichtern tritt die praktische Arbeit in den Vordergrund. Verschiedene Kameratypen und chemische Prozesse werden erprobt, Vorlieben entdeckt und in eine individuelle bildnerische Arbeit gegossen.

#Großformat #Lochkamera #Labor #Tilt Shift #Kollodium #Calotype #Fun

Gastdozent: Stephan Jacobs

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 3.4.2018 über das Bisonportal statt.

Belgeitseminar für Teilnehmer_innen des Bauformenlehre-Projektes:

118120101 3 Stehgreife zu zukunftsorientierten Lebensentwürfen in Umwidmung von Landschaften der Industriekultur

118120701 KreativKondensator

J. Kühn, R. Ochsenfarth, M. Weiß

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:00 - 18:30, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 05.04.2018 - 05.07.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Abschlusspräsentation, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Stellen wir uns einen Ort vor, an dem kreative Köpfe zusammen kommen und beginnen ihre Ideen umzusetzen. Ihnen wird eine Struktur gegeben, in welcher sie ihre Bedürfnisse nach Arbeitsraum, Austausch und Werkzeugen befriedigt sehen. Ein Ort also, in dem Kreativität als Kondensat die Räume durchweht, ein KREATIVKONDENSATOR.

Wie würde wohl ein solcher Ort aussehen? Dieser Frage möchten wir in diesem Entwurf nachspüren. Bevor sich allerdings eine konkrete Idee von Architektur imaginieren lässt, müssen wir uns die Bedingungen, unter denen wir handeln werden, bewusst machen und es stellen sich die Fragen nach dem Was, dem Wer und dem Wie.

Was bedeutet Kreativarbeit? Wer sind Kreativarbeitende? Und wie setzen wir eine Architektur für Kreativarbeitende ins Werk?

Um diese Fragen zu beantworten, werden wir auf der Exkursion im Gesprächsworkshop „Arbeitswelten“ mit Protagonisten der Kreativwirtschaft in Kontakt kommen und Gelegenheit haben zu erfahren, was Kreativarbeit an Bedürfnissen formulieren kann.

Im Begleitseminar „Typus und Konstruktion“ werden wir uns mit Formen „alter“ Arbeit und deren architektonischer Hardware beschäftigen mit dem Ziel, Auskunft über Typologien der Arbeitsarchitektur und deren spezifischer Konstruktion zu erhalten.

Das so gesammelte Wissen soll durch einen analogisierenden Prozess im Entwurf zu einer neuen Form gerinnen. Es ergeben sich dabei die Herausforderungen, einerseits für eine spezifische Funktion eine flexible Struktur zu finden, die auch bei einer veränderten Bedürfnislage angepasst werden kann, und andererseits einen architektonischen Ausdruck zu finden, welcher identitätsstiftend für das Gebäude ist.

Bemerkung

Projektbegleitende Veranstaltung:

118120702 Arbeitswelten (Ma) 3 LP

118120703 Typus und Konstruktion (Ma)/ TYPE AND CONSTRUCTION (IAAD)

J. Kühn, R. Ochsenfarth, M. Weiß

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.04.2018 - 03.05.2018

Beschreibung

Im Rahmen des Entwurfs KREATIVKONDENSATOR erfolgt die Reflektion des ideellen und konstruktiven Errichtens einer Kreativfabrik, in welcher sowohl Prozesse der Kreativproduktion als auch der Wissensvermittlung räumlich gefasst und in einen eigenständigen Typus überführt werden.

Im begleitenden Seminar TYPUS UND KONSTRUKTION werden wir uns mit Formen „Alter“ Arbeit und deren architektonischer Hardware beschäftigen, mit dem Ziel, Auskunft über Typologien der Arbeitsarchitektur und deren spezifischer Konstruktion zu erhalten. Im Sinne der Methode der 'Analogen Architektur' (Aldo Rossi / Miroslav Šik) werden historische Typologien und ihre spezifischen Konstruktionsweisen analysiert. Das so gesammelte Wissen soll anschließend durch den analogisierenden Prozess seinen Niederschlag im Entwurf finden.

Die typologische Untersuchung beinhaltet dabei den Aufbau der Erschließung, funktionale Grundrisszusammenhänge und die Reflektion der Funktionsabläufe in der spezifischen Nutzung des Gebäudes sowie den Zusammenhang zwischen Außenraum und Innenraum.

Die konstruktive Untersuchung widmet sich dem statischen System (Wände, Decken, Dachtragwerke), Aussagen zum Material in Bezug auf das jeweilige statische System

und die bauphysikalischen Eigenschaften der Konstruktion.

Die ästhetische Untersuchung hinterfragt zudem den architektonischen Ausdruck in Bezug auf seine materiellen Träger und die Wirkung in den Außenraum (z.B. Stadtraum oder Landschaft). Die Qualitäten der Innenräume werden gefiltert und eine kulturelle bzw. architekturgeschichtliche Einordnung vorgenommen.

Auf diese Weise werden die Studierenden in die Lage versetzt, mit architektonischen Referenzen dialektisch umzugehen, ihren Kenntnishorizont über den Zusammenhang von Typus und Konstruktion zu erweitern sowie das Verständnis für die Wirkungsweise verschiedener Konstruktionen im Hochbau zu vertiefen.

engl. Beschreibung

As part of the CREATIVE CAPACITOR design course in summer 2018, the seminar reflects on the idealistic and constructive proposal of a creative factory in which processes of creative production and knowledge transfer are to be spatially conceived and transformed into an independent type.

In preparation for the design course, the seminar TYPE AND CONSTRUCTION deals with forms of "old" work and their architectural hardware, with the aim to obtain information about typologies of work architecture and their specific construction. In accordance with the 'Analogue Architecture' method (Aldo Rossi / Miroslav Šik), historical typologies

and their specific construction methods are analyzed. The knowledge thus collected is to coalesce into a new form through the analogizing design process.

The typological analysis includes the structure of the accesses, functional floor plan layouts and a reflection on the functional processes which are informed by the specific use of the building as well as the connection between exterior and interior space.

The constructive analysis is concerned with the static system (walls, ceilings, roof structures), the relation of the material to the respective static system

and the building physics properties of the construction.

The aesthetic examination also includes the architectonic expression in relation to its material carriers, the effect on the exterior (e. g. urban space or landscape). The qualities of the interior spaces are filtered and a cultural or architectural-historical classification is carried out.

In this way, the students will be enabled to deal with architectural references dialectically, to broaden their knowledge of the interrelationship between type and construction and to deepen their understanding of the effects of different constructions in building construction.

IMPORTANT NOTICE:

The seminar contents (references, texts, lectures, discussions, etc.) are offered in German. The seminar paper, on the other hand, can be submitted in English.

Bemerkung

Begleitveranstaltung zum Projektmodul:

118120701 KreativKondensator

118123102 Tragwerk Workshop

K. Linne

Workshop

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Angegliedert an den Entwurf KreativKondensator wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

118120901 Hotel Raschaglius

J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter

Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 05.04.2018 - 05.07.2018

Do, Einzel, 13:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 1. Zwischenkritik, 26.04.2018 - 26.04.2018

Do, Einzel, 08:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenkritik, 31.05.2018 - 31.05.2018

Mi, Einzel, 08:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenkritik, 27.06.2018 - 27.06.2018

Di, Einzel, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Abschlusspräsentation, 10.07.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Das kommende IAAD Semester führt uns nach Graubünden in die Schweiz. Im hochalpinen Raum – weit abgelegen von der Zivilisation und ohne direkten baulichen Kontext werden wir untersuchen, inwieweit eine architektonische

Setzung im landschaftlichen Raum in der Lage ist, einen Ort zu konstituieren. Die Frage nach dem Verhältnis unseres Hauses zur Landschaft wird dabei eine ebenso wichtige Rolle spielen wie die entstehende Welt im Inneren, die ein spannungsvolles Gemenge aus Rückzugsmöglichkeiten und öffentlichen Bereichen erzeugen wird.

The upcoming IAAD semester will take us to Grisons in Switzerland. In the high alpine region - far away from civilization and without a physical build context - we will examine to what extent an architectural setting in the landscape is able to constitute a place in an architectural manner. The question of the relationship of our house to the landscape will play just as important a role as the emerging world within, which will create a tense mixture of retreat opportunities and public areas.

Bemerkung

Begleitseminar:

118120902 Referenzen VIII 6 LP

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 10.03.2018 am Lehrstuhl.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

118120902 Referenzen VIII

J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, Einzel, 08:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 09.05.2018 - 09.05.2018

Mi, Einzel, 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlusspräsentation, 06.06.2018 - 06.06.2018

Beschreibung

This Years IAAD - design project is accompanied by a seminar course named "References VIII" dealing with architectural paradigms in the context of the typology we are dealing with in our design project. The key aspect of this course is the graphic analysis of selected works. The examination of the projects, as well as the discourse we will get into on small presentations during the semester, will expand our architectural repertoire and, of course, sharpen our understanding for the development of our discipline. The seminar course is offered just in addition to the design project "Raschaglius".

Bemerkung

Begleitseminar zum Projektmodul:

118120901 Hotel Raschaglius

Voraussetzungen

Master Studierende im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation. Als Abgabeleistung wird die Analyse einer der ausgewählten Referenzen, in Form von Zeichnungen und einer Perspektive, die in einer 2er Gruppe erarbeitet werden, erwartet. Die Präsentation wird mit einer Note und 6 ECTS bewertet.

117220903 Freies Projekt / Freier Entwurf

J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 05.04.2018 - 05.07.2018

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 10.07.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden im 1.–3. Fachsemester die Möglichkeit, eigene Projekte vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor durchzuführen. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Projektes bis zum 10.04.2018 per Mail vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Projektmodule im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspäsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

118120402 Virtuelles Haus Am Horn

A. Kästner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 05.04.2018 - 28.06.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, Abschlusspräsentation, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Nachdem das Haus am Horn (HAH) in die Verantwortung der Stiftung Weimarer Klassik übergeben wurde, arbeiten einige Mitarbeiter der Stiftung für das 100. Jubiläum der Gründung des Bauhauses an einer neuen Ausstellungskonzeption. Die reale Ausstellung soll mit einer bildbasierten virtuellen Version des HAH ergänzt werden, an der die Professur Darstellungsmethodik in den letzten Semestern innerhalb des Seminars Cinema 4D mit Studentinnen und Studenten gearbeitet hat. Diese virtuelle Version des HAH eröffnet viele Ausstellungsmöglichkeiten, die sich in der Realität gar nicht oder nur mit großem Aufwand realisieren lassen würden:

- Präsentation der Räume zu verschiedenen Tageszeiten und in unterschiedlichen Lichtstimmungen,
- Präsentation der Ausstattung des Hauses zur Bauhausausstellung 1923,
- Präsentation zukünftiger Ausstellungen des HAH auch im Netz,
- Präsentation der Ausstattung desselben Raumes in verschiedenen Nutzungsszenarios (z. B. Kinderzimmer bespielt und aufgeräumt),
- Darstellung von Bauphasen oder weiteren Haustypen, die für die nie gebaute Siedlung am Horn vorgesehen waren,
- Präsentation einzelner Möbel und deren Funktionalitäten,
- Informationen zu den Schöpfern der Exponate und deren Werk

- und viele weitere Inhalte und Themen

Ziele des Projektes sind:

- die Entwicklung prototypischer Lösungen, die eine virtuelle Begehung des HAH mit Easypanos Software Panoweaver und Tourweaver ermöglichen (Demoversionen und eine lizenzierte Version sind vorhanden),
- die Erarbeitung eines Storyboards zum Ausstellungskonzept mit Darstellung aller Ideen zu Interface (Hotspots) und der sinnvollen Verknüpfung der Inhalte,
- die Komplettierung der Ausstattung eines vorhandenen 3D-Modells des HAH mit vorhandenen und im Verlauf des Projektes noch zu modellierenden Möbeln, Teppichen, Schaltern, Leuchten und weiteren Ausstattungsgegenständen, die für das Interface und zur Navigation notwendig sind,
- Erzeugen der kubischen und sphärischen Panoramen für alle Standorte des virtuellen Rundganges mit Panoweaver,
- Erzeugen aller weiteren Ausstellungselemente, die von den Standorten (Zimmern) erreichbar sind (Popupwindows mit Text, Bild und Film, Internetlinks,...),
- Zusammenfassung und Verknüpfung aller Inhalte mit Tourweaver,
- Publizieren des Projektes mit Tourweaver, das Projekt ist dann für PC, Mac Android- und iOS Tablets und Phones über das Internet erreichbar

Das Projekt wird durch die Professur Darstellungsmethodik betreut, aber auch von Mitarbeitern der Stiftung Weimarer Klassik unterstützt. Diese sind zu unserer Startveranstaltung und zu den Zwischen- und Endpräsentationen eingeladen.

Weitere Informationen findet man unter:

<http://www.uni-weimar.de/architektur/dsmbfl/blog/home/2/viewentry/659>

Bemerkung

empfohlenes Begleitseminar:

1432320 Modellieren, Texturieren und Präsentieren mit C4D

1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 09.04.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

Modellier, Texturier- und Beleuchtungswerkzeuge und -techniken, besondere Problematik komplexer und organischer Formen (Menschen, Bäume)

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

1. Grundlagenmodul Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte

erlernt. Die Vorgehensweise wird bei jedem Problemkreis protokolliert und gemeinsam mit den visualisierten Themenergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf+c4D-Dateien).

2. Präsentationsmodul Die entstandenen Einzelleistungen der Teilnehmer werden am Ende zu Szenen arrangiert, deren Visualisierungen als Abschlussleistung den Beleg komplettiert. Diese Visualisierung ist in der Regel eine Cubic VR-Szene, in der ein interaktiver virtueller Rundgang durch das komplexe Gesamtergebnis präsentiert wird. Teilmodul 1 kann ohne Teilmodul 2 belegt werden. Teilmodul 2 ohne Teilmodul 1 nur, wenn als Arbeitsgegenstand ein eigener Entwurf vorliegt und ausreichend C4D-Kenntnisse vorliegen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 03.04.2018 über das Bisonportal statt.

Seminar als Wahlpflichtmodul oder

Projektbegleitendes Seminar für:

118120402 Virtuelles Haus Am Horn

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

118121401 Ein Baldachin für Teuschnitz

R. Gump, S. Schütz, N.N., S. Schür

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 05.04.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Beschreibung:

Neben einer umfassenden theoretischen Architekturausbildung sollen die beteiligten Architekturstudierenden fundierte Kenntnisse in der technischen Planung, der Vorfabrikation und der Realisierung einer Architektur im Maßstab 1:1 erlangen. Zu diesem Zweck begleiten sie das Projekt von der ersten Skizze bis zur Einweihung des Gebäudes. Sie befassen sich nicht nur mit den theoretischen Themen des Entwurfs, der Detailplanung, der Projektkoordination und der Materialbeschaffung sondern auch mit den praktischen Aspekten des prototypischen Erprobens und des händischen Herstellens von Bauteilen im Realmaßstab.

Projekthalt:

Im Rahmen der Neugestaltung der Stadtmitte Teuschnitz soll in unmittelbarer Nähe des Festplatzes, der Kulturwiese und des Sportplatzes ein Jugendtreff realisiert werden. Diese eingeschossige Architektur wird als Holzkonstruktion ausgeführt und eine maximale Grundfläche von 40 Quadratmeter besitzen. Ein studentisches Team des Masterstudiengangs Architektur an der Bauhaus-Universität Weimar wird sich im Sommersemester 2018 mit dem Entwurf befassen und eine umsetzbare Architektur inklusive Detailplanung erarbeiten. Anschließend stellen sie einige Bauteile der Konstruktion selbst her, kooperieren mit den ausführenden Firmen vor Ort und wirken bei der Fertigstellung des Gebäudes mit. Das Projektmodul erfordert eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik der flexiblen Konstruktionen, des nachhaltigen Bauens sowie der kostengerechten Umsetzung. Die Teilnahme erfordert ein hohes Engagement - auch über die Zeiträume des vorgegebenen Curriculums hinaus.

Interessierte Studierende von der Fakultät Bauingenieurwesen können sich mit dem Sekretariat Frau Susan Schür susan.schuer@uni-weimar.de in Verbindung setzen, um Lehrinhalte abzustimmen.

Bemerkung

Vor der Onlineeinschreibung können sich 5 Studierende direkt an der Professur einen Entwurfsplatz sichern. Bewerbungen (PDF - Kurzportfolio) richten Sie bitte an Frau Susan Schür susan.schuer@uni-weimar.de.
Bewerbungszeitraum: 01.03.2018 bis 31.03.2018.

Die übrigen Studierenden, schreiben sich Online über das Dekanat ein.

Bitte beachten Sie die aktuellen Termine auf der Universitätspinnwand oder auf der Internetseite der Professur.

Projektbegleitende Seminare:

118121402 Flugstunden für fliegende Dächer 6 LP

oder

118121403 Vom Werkstück zum Gebäude 6 LP

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Leistungsnachweis

12 ECTS - Note

118121402 Flugstunden für fliegende Dächer

R. Gump, S. Schütz, N.N., S. Schür

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2018 - 06.07.2018

Beschreibung

Beschreibung:

Das entwurfsbegleitende Seminar ist verpflichtender Bestandteil des Projektmoduls "Ein Baldachin für Teuschnitz" (Arbeitstitel) und bildet die theoretische Grundlage für dessen erfolgreiche Umsetzung.

Seminarinhalt:

Die Teilnehmer besuchen den Entwurfsstandort und evaluieren die Meinungen der späteren Nutzer. Es folgt die Erstellung eines Bauantrag sowie die Auseinandersetzung mit notwendigen Normen und Regulierungen. Begleitend zum Entwurf werden einfache Detailpunkte moderner Konstruktionen vermittelt. Im Rahmen des Seminars setzen sich die Teilnehmer verbal, textlich und grafisch mit der Thematik auseinander.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Universitätspinnwand oder auf der Internetseite der Professur.

Begleitendes Seminar zum Projektmodul:

118121401 Ein Baldachin für Teuschnitz

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme am Projektmodul "Ein Baldachin für Teuschnitz"

Leistungsnachweis

6 ECTS - Note

118121403 Vom Werkstück zum Gebäude

R. Gump, S. Schütz, N.N., S. Schür
Seminar

Veranst. SWS: 4

Beschreibung

Beschreibung:

Das Seminar ist integraler Bestandteil des Projektmoduls „Ein Baldachin für Teuschnitz“ (Arbeitstitel) und ist für dessen Teilnehmer verpflichtend zu belegen. Der Fokus liegt auf der handwerklichen Umsetzung des studentischen Entwurfs aus dem Projektmodul.

Seminarinhalt:

Die Hauptleistung des Bauseminars wird in der zweiten Hälfte des Semesters ab Kalenderwoche 24 abgerufen. Sie beinhaltet die Erstellung von klar definierten Ziel- und Zeitplänen, die Recherche von Materialien und deren Erwerb sowie den Bau von Prototypen. Der wichtigste Teil ist die gemeinsame Herstellung von Teilen des Projekts in den Werkstätten der Fakultät. Das Bauseminar erfordert den professionellen Umgang mit Werkzeugen und Maschinen sowie Kenntnisse der Werkstoffbearbeitung. Es wird hohes Engagement - auch über die Zeiträume des vorgegebenen Curriculums hinaus und vor allem gegen Ende des Semesters erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Termine auf der Universitätspinnwand oder auf der Internetseite der Professur.

Begleitseminar zum Projektmodul:

118121401 Ein Baldachin für Teuschnitz

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme am Projektmodul "Ein Baldachin für Teuschnitz"

Leistungsnachweis

6 ECTS - Note im Projektmodul

6 ECTS - Testat im Wahlpflichtmodul "Technik"

118123101 2020: EXPO FATALE

K. Linne, J. Ruth, K. Elert
Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 12.04.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Ein interdisziplinäres Projekt zwischen Architekten und Bauingenieuren

Aktuelle Industrieprodukte und insbesondere auch die exponierten Bauwerke der Moderne sind oft in besonderer Weise attraktiv und verführerisch. Wenn man ihrem Charme erliegt, ohne zu bedenken, welche langfristigen negativen Folgen durch deren Erwerb und Nutzung unter Umständen entstehen können, läuft man Gefahr, die Kontrolle zu verlieren und Möglichkeiten für Gegenmaßnahmen aus der Hand zu geben. In einem Zeitalter, in dem der ‚earth overshoot day‘, ab dem man eigentlich bereits zwei Erdplaneten bräuchte, um alle Ansprüche an Ressourcen zu befriedigen, ist dies besonders bedenklich.

In der fiktiven Weltausstellung **2020: EXPO FATALE** soll nun anhand von ausgewählten Problembereichen (z.B.) Material / Energie / Haptik / Effizienz / Suffizienz ... gezeigt werden, welche Entwicklungstendenzen in

der Architektur in besonderem Maße zu wenig Rücksicht auf den aktuellen Zustand der Umwelt nehmen. Die prognostizierte weitere Entwicklung von Klimawandel, Ressourcenverknappung aller Art und damit Verschlechterung der Lebensbedingungen vieler Erdbewohner ist dabei ebenfalls zu beachten.

Im Rahmen des Projekts im SoSe 2018 sind dazu themenbezogene, lebenszyklusgerechte Pavillons einschließlich eines Ausstellungskonzeptes zu entwerfen, welche die akuten Probleme nicht nur sichtbar, sondern auch nachhaltig sinnlich erfahrbar machen. Diese sollen im Rahmen eines Architekturjahrmarktes, der **2020: EXPO FATALE**, an verschiedenen öffentlichen Plätzen aufgebaut und für einen begrenzten Zeitraum für die Bevölkerung geöffnet werden. Damit wird eine notwendige öffentliche Diskussion über Architektur und ihren Einfluss auf die Gesellschaft befördert.

Eine für Ende April 2018 geplante mehrtägige studentische Exkursion nach Wien ermöglicht den Projektteilnehmern u. a. das Kennenlernen der aktuellen Architektur und Kultur der Landeshauptstadt, die Begehung der durch den Film ‚Der Dritte Mann‘ bekannt gewordenen unterirdischen Infrastruktur und den Besuch des historischen 6 km² umfassenden Prater-Areals, auf dem 1873 eine zukunftsorientiert attraktive Weltausstellung stattfand.

Bemerkung

Die Veranstaltung beginnt am 12.04.2018 im Raum 011 in der Belvederer Allee 1.

Zum Projektmodul werden begleitende Veranstaltungen der Professur Massivbau II und der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft angeboten:

118120201 Der Markt 3 LP

2203018 Licht 3 LP

118120201 Der Markt

B. Nentwig

Seminar

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Begleitseminar zum Projekt:

118123101 2020: EXPO FATALE

Voraussetzungen

Teilnahme am Entwurf EXPO FATALE (Prof. Ruth)

118121501 Sommerfrische Schwarzatal - Jugendherberge Schwarzburg (Hauptgebäude)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 05.04.2018 - 28.06.2018

Do, Einzel, 08:30 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenkritik, 14.06.2018 - 14.06.2018

Do, Einzel, 18:00 - 22:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenkritik, 14.06.2018 - 14.06.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, Abschlusspräsentation, 05.07.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Übergeordnetes Thema des Entwurfsstudios sind die vielfältigen Beziehungen zwischen Stadt und Land, die anhand eines konkreten Standorts - der Jugendherberge „Hans Breuer“ - im Schwarzatal untersucht werden. Charakteristisch für den Landschaftsraum Schwarzatal sind die ausgeprägte Topografie und die

typischen Sommerfrischearchitekturen, die ab Mitte des 19. Jahrhunderts als Folge der Industrialisierung und Sozialgesetzgebung Deutschlands entstanden und der Stadtbevölkerung zur Erholung dienten. Mit der politischen Wende 1989 verlor die Region ihre touristische und wirtschaftliche Bedeutung. Heute, vor dem Hintergrund sich verändernder Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Städten, kann die Betrachtung der zukünftigen Nutzung der Jugendherberge Schwarzburg zu neuen Bildern für den ländlichen Raum führen.

Entwurfsgegenstand des Projektmodules im Masterstudiengang Architektur ist die Transformation der 1932 fertiggestellten Jugendherberge „Hans Breuer“ in einen zeitgemäßen Ort der Gastlichkeit. Die Arbeit im Entwurfsstudio erfordert das Interesse an der gemeinsamen Beschäftigung mit der Geschichte des Gebäudes und übergeordneten Stadt-Land-Betrachtungen. Empathie und Sensibilität für Ort und Kontext werden ebenso vorausgesetzt wie besondere entwerferische Fähigkeiten und die sichere Anwendung architektonischer Darstellungstechniken.

Bemerkung

Neben einem mehrtägigen Aufenthalt mit Workshop im Schwarzatal ergänzt ein Ausflug in eine andere ländliche Region Deutschlands das Projektmodul. Das Begleitseminar wird durch Jun.-Prof. Sigrun Langner, Juniorprofessur Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung angeboten. Das Projekt wird in Kooperation mit der IBA Thüringen und lokalen Initiativen durchgeführt. Die Bearbeitung erfolgt sowohl in Gruppen- wie auch in Einzelarbeit.

Begleitendes Seminar:

118122601 Schwarzatal.landing-grounding-founding 6 LP

118122601 Schwarzatal.landing-grounding-founding

S. Langner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 04.04.2018 - 04.07.2018

Beschreibung

Das Entwurfsseminar gliedert sich in die Teile: landing - grounding - founding, die mit jeweils kurzen kartografischen Entwurfsübungen zur Auseinandersetzung mit der Landschaft des Schwarzatals und dem Entwurfsort als Teil dieser Landschaft und als Impulsgeber für deren touristischen (Wieder)entdeckung anregen sollen.

Ziel des Seminares ist es, durch die intensive Auseinandersetzung mit der Landschaft die Ideenfindung im Entwurfsprozess zu unterstützen und gleichzeitig den eigenen Entwurfsansatz in Verbindung mit der Landschaft zu reflektieren. Anforderungen sind die Entwicklung einer eigenständigen Haltung im Umgang mit der Landschaft, die konzeptuelle Einordnung des Entwurfsortes/Projekt in den Landschaftsraum und die Ideenentwicklung für den Standort als Teil dieses Landschaftsraumes.

Bemerkung

Begleitseminar zum Projektmodul:

118111501 Sommerfrische Schwarzatal - Jugendherberge Schwarzburg (Hauptgebäude)

Teil der Veranstaltung ist eine 2-tägige Exkursion ins Schwarzatal.

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt Professur Entwerfen und Wohnungsbau

118121001 Südländer06 - Bauen im Bestand Santiago de Chile

J. Gutierrez, S. Liem, N.N.

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 05.04.2018 - 05.07.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, Abschlusspräsentation, 11.07.2018 - 11.07.2018

Beschreibung

Am Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung findet das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ zum sechsten Mal statt . Die vielfältigen Erfahrungen in Bezug auf das Bauen im Bestand in Europa soll mit akademischen Institutionen in Südamerika geteilt und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Im Sommersemester 2018 werden wir mit fünf Universitäten aus Argentinien und Chile an einem Entwurfsprojekt zum Thema Industriearchitektur des 20. Jahrhunderts in Santiago de Chile, arbeiten.

Als Auftakt findet im März eine Exkursion statt.

Vor Ort wird, in einem intensiven Workshop, das Bestandsgebäude vermessen, dokumentiert und analysiert. Mit Hilfe von Kartierungen wird ein architektonisch-künstlerischer Blick auf den Ort und das Gebäude geworfen, der im weiteren Verlauf zu einem tiefen Verständnis der lokalen Identität führen soll. Auf dieser Grundlage sind erste Entwurfskonzepte zu entwickeln und vor Ort zu prüfen. In Weimar werden diese Ansätze verfeinert und ausgearbeitet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand oder auf der Internetseite der Professur.

Projektbegleitende Veranstaltungen:

118121002 Südländer06 - Seminar 3 LP

117221003 Metaphern - Sprache und Modell 3 LP (WiSe 17/18)

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Teilnahme an dem Seminar Metaphern aus dem WS 17/18

Leistungsnachweis

12 ECTS - Note

118121002 Südländer06 - Seminar

J. Gutierrez, S. Liem, N.N.

Seminar

Veranst. SWS: 2

Bemerkung

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen auf der Universitätspinnwand oder auf der Internetseite der Professur.

Begleitseminar zum Projektmodul:

118121001 Südländer06 - Bauen im Bestand Santiago de Chile

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme am Projektmodul Südländer06 - Bauen im Bestand Santiago de Chile

Leistungsnachweis

3 ECTS - Note

118121101 Freies Projekt - StadtArchitektur**H. Barz-Malfatti**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 05.04.2018 - 05.07.2018

117120502 Freier Entwurf / Freies Projekt Architektur- und Baugeschichte (Ma)**H. Meier**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 05.04.2018 - 05.07.2018

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlusspräsentation, 10.07.2018 - 10.07.2018

117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)**H. Meier**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 05.04.2018 - 05.07.2018

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Abschlusspräsentation, 10.07.2018 - 10.07.2018

118120107 RURAL HUB NETWORK**C. Hanke, B. Rudolf, S. Schütz**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45

Beschreibung*Ausschreibung der Schwedischen Botschaft:*

Liebe Studierende der Architektur,
 in Deutschland und Schweden erlebt der Holzbau momentan eine Renaissance. Unsere beiden Länder stehen vor der Herausforderung, in kurzer Zeit mehr nachhaltige Wohnhäuser in einer umweltfreundlichen Weise zu bauen. Die Waldbestände Deutschlands und Schwedens sind die größten in Europa, und beide Länder haben nicht nur die technische Kompetenz, sondern auch eine lange Holzbautradition. Die Vorteile des Holzbaus, der schnelle Bauprozess und die Umweltfreundlichkeit, werden immer häufiger von der schwedischen Presse aufgegriffen. In Schweden werden jetzt nicht mehr nur kleine Häuser aus Holz errichtet, sondern auch Hochhäuser. Die Schwedische Botschaft in Berlin möchte daher im Jahr 2018 einen deutsch-schwedischen Dialog zum Thema Holzarchitektur initiieren. Der Höhepunkt ist eine Zusammenarbeit mit dem Architekturforum AEDES in Berlin im Rahmen der Ausstellung „Woodland Sweden“ in der Zeit vom 24. August bis 10. Oktober. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie herzlich zur Teilnahme an unserem Wettbewerb einladen, dessen Ziel es ist, ein System aus einfach herzustellenden und erweiterbaren Modulen als Holz zu entwickeln, die im ländlichen Raum integriert werden können. Aufgabe ist es ein multifunktional addierbares und nutzbares Holzbau Modul zu entwickeln, dass in unterschiedlichen ländlichen Dörfern und Gemeinden angesiedelt werden soll, um ein neues, alternatives Netzwerk von Infrastruktur aufzubauen - genannt RURAL HUB.

Die besten drei Beiträge werden bei der Ausstellung im AEDES Architekturforum gezeigt. Der erste Preis wird außerdem eine Studienreise zum Thema Architektur nach Schweden sein.

Die detaillierte Aufgabenstellung finden Sie diesem Schreiben beigelegt.

Ich wünsche Ihnen viel Kreativität und Spaß bei der Aufgabe! Vielleicht sehen wir uns am 24. August in Berlin.

Per Thöresson

Botschafter

Bemerkung

Entsprechend der Ausschreibung der Schwedischen Botschaft des Wettbewerbs für Architekturstudierende: „RURAL HUB NETWORK“ ist ein wachsendes modulares Holzbausystem zu entwerfen und für die Anwendung in einem Selbstbauprozess zu Gunsten einer Siedlungsstruktur zu qualifizieren.

Die Bearbeitung erfolgt vorzugsweise in 2er-Teams, die Betreuung in Blockseminaren. Die Abgabeleistung entspricht den Wettbewerbsanforderungen zuzüglich einer Kurzdokumentation, in der die Entwurfsschritte und ggf. Arbeitsmodell abgebildet werden.

118120903 Sprechen über Architektur

J. Springer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 16.05.2018 - 16.05.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.06.2018 - 06.06.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 13.06.2018 - 13.06.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.06.2018 - 20.06.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 27.06.2018 - 27.06.2018

Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Abgabe, 31.07.2018 - 31.07.2018

Beschreibung

Sprechen über Architektur ist eine Reihe von öffentlichen Gesprächen zwischen Architekten über das eigene Entwerfen. Jeweils auf Einladung eines Kollegen der Bauhaus-Universität Weimar werden auswärtige Architekten zunächst in einem kurzen Vortrag einige eigene Werke und deren Entstehung vorstellen. Kern der Veranstaltung ist dann das anschließende Gespräch zwischen dem Einladenden und seinem Gast. Im Gespräch wird die Arbeit am Entwurf reflektiert, Motive, Methoden aber auch die architektonischen Ziele selbst werden diskutiert. Genauer und zugleich selbstverständlicher, als dies im klassischen Werkbericht möglich ist, vermitteln die Gespräche unter Architektenkollegen Einblicke in Haltung und Denken und schließlich in die eigentliche Entwurfsarbeit der Vortragenden.

Bemerkung

Die Anrechnung für die Studenten kann entweder als Wahlpflichtmodul oder als Teil des ergänzenden Angebots im Rahmen des Projektmoduls mit 3 LP erfolgen.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung der Studierenden: Architekturkritik, die sich mit einem frei zu wählenden Werk eines der in dieser Reihe Vortragenden befaßt. Sinnvollerweise wird diese Kritik dann durch den jeweils einladenden Kollegen beurteilt.

Wird diese Veranstaltung im Rahmen eines Projektmoduls belegt, wird die abzugebene Leistung benotet. Im Falle eines Wahlpflichtmoduls kann die Leistung benotet werden.

118121601 Freies Thema Master Architektur_Wettbewerbe

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 05.04.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Unser Lehrstuhl betreut im SoSe 2018 ein Masterprojekt Architektur und Urbanistik. Zur Bearbeitung eines freien Projekts können Bewerbungen bis zum 04.04.2018 zwischen 13:00h-15:30h im Hauptgebäude EG Sekretariat Raum 003 abgegeben werden.

Gewünschte Formate: 4 Pläne Din A3

Eine gemeinsame Bearbeitung des Projekts durch mehrere Studierende ist ausdrücklich erwünscht. Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung eines Masterprojekts müssen die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein. Über die Themen, die vom Lehrstuhl ausgegeben werden können Sie sich in der Infoveranstaltung am 03.04.2018 im Audimax informieren. Wir begrüßen die Bearbeitung der Themen der ausgelobten Projekte des Lehrstuhls als Masterprojekte in spezifizierter Form. Die Teilnahme an studentischen Wettbewerben ist möglich. Selbst konzipierte Formate/ Themen können nur mit Zustimmung des Lehrstuhls erarbeitet werden.

In Verbindung mit dem Projekt bieten eine Exkursion „three countries one lake“ und ein Seminar/ Wahlfach/ Workshop „Gripping Story“ an. Über eine Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Die Reise führt über die „Straße der Uhrmacher“ zu „drei Ländern an einem See“. Nähere Informationen zu unseren Projekten werden wir Mitte März auf unserer Webseite unter Aktuelles einstellen, sowie in der Infoveranstaltung am 03.04.2018 im Audimax vorstellen.

Bemerkung

Richtet sich an das 1.- 3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur

Termin: Dienstag 17:30 Uhr - 18:30 Uhr
Beginn: 10. April 2018 um 11:30 Uhr, Raum 005

Die Teilnahme an der Exkursion mit Workshop ist erwünscht.

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang MA Architektur

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Text

118122603 Stadtraum zwischen Zentrum und Landschaft - Konzepte zur Raumgestaltung Neubrandenburgs

S. Langner
Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

Die Mittelalterstadt Neubrandenburg ist geprägt von der Überformung und dem Wachstum der Nachkriegszeit. Die planmäßige Ansiedlung von Industrie zur Zeit der DDR gin einher mit der planmäßigen Errichtung von Plattenbausiedlungen, die sich formal eher als eigenständige Orte zeigen, denn als Teil eines verbundenen Stadtgefüges bzw. Erweiterung eines vorhandenen, historischen Stadtzentrums. Ähnlich bezugslos zur bestehenden Stadt und Landschaft zeigen sich die Einfamilienhaussiedlungen der Nachwendzeit.

Aufgabe des Projekts ist zunächst die vergleichende, baulich-räumliche Analyse der unterschiedlichen Siedlungsstrukturen (Altstadt, Plattenbausiedlung, Einfamilienhaussiedlung) mit Fokus auf die öffentlichen und gemeinschaftlichen Räume. Dabei gilt es die interne Raumdefinition der jeweiligen Stadtgebiete im Zusammenhang mit den vorherrschenden Gebäudetypologien zu betrachten und die Stärken, Schwächen sowie Potentiale der

Freiräume herauszuarbeiten. Auf dieser Grundlage sollen anschließend die Verbindungen und Abgrenzungen zwischen den gebieten und zur umgebenden Landschaft untersucht werden.

Ziel der Arbeit ist die stegreifartige Ausarbeitung mehrerer, kleiner, individueller Gestaltungskonzepte (auf Grundlage der Analyseergebnisse) als exemplarische Impulsgeber für die Aktivierung der Potentiale des freien Raums.

118122705 Ein Häuschen in der Friedensstraße

M. Welch Guerra

Projektmodul

Veranst. SWS:

8

Beschreibung

Die Innenstadt Weimars erlebt momentan eine große städtebauliche Veränderung. Pünktlich zum einhundertjährigen Jubiläum des Bauhauses in Weimar wird 2019 das neue Bauhaus-Museum eröffnen. Das Museum befindet sich in direkter Nähe einiger städtebaulicher Großprojekte der Vergangenheit, der Weimarahalle, dem Gauforum, dem Studierendenwohnheim am Jakobsplan und dem Einkaufszentrum Atrium. Jede dieser Architekturen und die durch sie entstandenen Räume repräsentieren ihre Zeit, die Weimarer Republik, das faschistische System des Nationalsozialismus, den Sozialismus der DDR und auch die jetzige Zeit. Festzuhalten ist: Über die genannten städtebaulichen Räume wird gesprochen, diskutiert und nachgedacht, was nicht zuletzt die Ausstellung „Weimar. Modellstadt der Moderne?“ im alten Bauhausmuseum und die begleitende Veröffentlichung von Harald Bodenschatz, aus dem Jahr 2016 zeigen. Räumlich situieren sich alle besagten Architekturen, Zeiten, Systeme an einer Straße, der Friedensstraße.

Sie trennt und verbindet das Gebiet der städtebaulichen Großprojekte mit der historischen Bausubstanz der Jakobsvorstadt. Diese bildet einen offensichtlichen Gegensatz zur angrenzenden Baustruktur. Ihre Kleinteiligkeit kontrastiert mit den monumentalen Dimensionen des Gauforums und des „langen Jakobs“. Was für Geschichten verbergen sich hinter diesen Fassaden? Was erzählt uns das schmalste Haus Weimars, die Friedensstraße 22, im Angesicht des größten Gebäudes der Stadt stehend, über diesen städtischen Raum? Zu diesem Zeitpunkt ist bekannt, dass dieses Haus hätte abgerissen werden sollen, da an seiner Stelle der Bau weiterer Hochhäuser geplant war. Diese Pläne wurden nicht realisiert. Doch wer steht hinter dem Erhalt? Wie hat sich der Protest geäußert? Unter welchen Umständen kam es zur Besetzung des Hauses und welche Akteure waren beteiligt? Was waren die Beweggründe dieser Menschen? War die Erhaltung politisch motiviert? War Wohnungsnot die Hauptmotivation? Hat das städtebauliche Umfeld zur Zeit der Besetzung eine wesentliche Rolle gespielt? Das freie Projekt hat es zum Ziel, Antworten auf diese Fragen zu finden. Die Fragestellung ist demnach: Welche weiteren Bedeutungsebenen für den Stadtraum lassen sich durch die Analyse und Erforschung des Hauses Friedensstraße 22 eröffnen, und wie können diese vermittelt werden?

Bemerkung

Zunächst wollen wir uns mit der Geschichte der Jakobsvorstadt und des Gauforums, sowie den städtebaulichen Planungen zu DDR-Zeiten für das Gebiet beschäftigen. Hierzu werden wir eine Literatur- und Archivrecherche durchführen, um das Haus Friedensstraße 22 im Kontext der städtebaulichen Entwicklungen zu untersuchen und zu analysieren. Vertiefend wollen wir den Zeitraum der 80er und die Wendejahre betrachten. Dabei gilt es die verschiedenen Akteurskonstellationen und -positionen für den Umgang mit der südlichen Häuserzeile der Friedensstraße herauszufinden und anschließend mit wichtigen Akteuren Interviews durchzuführen. Unser Ziel ist es die Geschichte des Häuschens, der Friedensstraße 22, aufzuzeigen. Den Arbeitsprozess werden wir zeichnerisch und fotografisch begleiten. Integraler Bestandteil des Projektes ist die Vermittlung der das Haus Friedensstr. 22 betreffenden Ergebnisse als weitere Bedeutungsebene für den Stadtraum, beispielsweise durch eine Ausstellung, eine Dokumentation in Bild und Text, Stadtpaziergänge etc. Hier soll zunächst eine geeignete Form der Präsentation und Vermittlung gefunden, und in der späteren Phase des Projektes ausgearbeitet werden.

2203018 Licht

J. Ruth, T. Müller

Seminar

Veranst. SWS:

2

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 8A - Seminarraum 105 , 03.05.2018 - 03.05.2018

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 8A - Seminarraum 105, 17.05.2018 - 17.05.2018
 Do, wöch., 13:30 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 8A - Seminarraum 105, ab 24.05.2018

Beschreibung

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Seminar beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer kleinen Lichtplanung beschäftigen.

Leistungsnachweis

Projektarbeit

902033 Studienprojekt Immobilien - Masterprojekt

A. Kämpf-Dern, R. Sotelo, K. Löffler

Veranst. SWS: 3

Projekt

Di, Einzel, 10:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 10.04.2018 - 10.04.2018
 Di, Einzel, 09:30 - 14:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 17.04.2018 - 17.04.2018
 Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 02.05.2018 - 02.05.2018
 Di, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 15.05.2018 - 15.05.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 29.05.2018 - 29.05.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 12.06.2018 - 12.06.2018
 Di, Einzel, 09:15 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 26.06.2018 - 26.06.2018
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 10.07.2018 - 10.07.2018
 Di, Einzel, 10:45 - 15:15, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 10.07.2018 - 10.07.2018

Beschreibung

Projektbeschreibung und Projektaufgabe:

Insbesondere in Städten wird künftig der Fokus auf der Bestandsentwicklung und Umnutzung liegen. Die Projektimmobilie ist hierfür ein typisches Beispiel: ein denkmalgeschütztes Gebäude der 1920er Jahre in einer guten Lage von Weimar. Anlass, sich als Projektentwickler, Architekten oder Asset Manager mit dem Gebäude zu beschäftigen, ist dessen anstehender Verkauf am Ende unseres Sommersemesters. Bis dahin sollen mögliche Nachnutzungen, Umbaumaßnahmen, Finanzierungsmöglichkeiten und Kaufgebote feststehen.

Einst war es das Wohn- & Arbeitshaus des Hochschullehrers der Kunstgewerbeschule von Weimar, Otto Dorfner. Lange Zeit wurde es von der Kunsthochschule Burg Giebichenstein genutzt, zum Bauhaus-Jubiläum rückt es in den Fokus der Kreativwirtschaft und wartet nun auf seine neue Bespielung. Sowohl der Kauf durch eine Bürgerinitiative, die Umnutzung zu einem Hotel oder ein Büro-Kollektiv sind denkbar.

Entsprechend beinhaltet die Aufgabenstellung folgende Aspekte:

- ein Vorgehensmodell mit Zeitplan und Aufgabenverteilung zu erarbeiten,
- die notwendigen Informationen abzuleiten und zu beschaffen,
- eine Markt- und Standortanalyse durchzuführen,
- darauf basierende Nutzungsmöglichkeiten zu generieren
- einen funktionalen Entwurf für einen der Vorschläge erstellen, der in Plänen und Bildern vermittelt wird
- die planungsrechtliche Umsetzbarkeit (inkl. Brandschutz, Denkmalschutz, ...) zu bewerten,
- eine Gesamtprojektplanung darzustellen, die eine Kosten-, Ertrags-, Investitions- und Finanzierungsberechnung umfasst
- eine effektive Vermarktungsstrategie zu entwickeln

Unterlagen werden, soweit vorhanden, zur Verfügung gestellt. Das Projekt wird zu Beginn des Semesters besichtigt und die Bearbeitung von Frau Prof. Kämpf-Dern, Herrn Prof. Sotelo, sowie Frau Löffler begleitet. Die Zwischenpräsentation erfolgt professorintern und die Abschlusspräsentation vor einem mehrköpfigen, mit externen Fachleuten besetztes Komitee.

Lernziele:

Die Studierenden sind nach der Veranstaltung in der Lage,

- komplexe interdisziplinäre Probleme unter Zeitrestriktion zu lösen.
- wirkungsvoll in interdisziplinären Teams zu arbeiten und zu kommunizieren.
- themenbezogene Literatur zu recherchieren und wissenschaftliche Methoden anzuwenden.
- Ergebnisse sowohl in einem Auditorium zu präsentieren und zu diskutieren als auch in einem schriftlichen Bericht zu dokumentieren.

Bemerkung

Rahmendaten:

Bearbeitung in Studierendenteams mit möglichst heterogenem (wirtschaftlichem, planerischem und ingenieurtechnischem) Hintergrund.

- Gruppengrößen: ca. 4-5 Studierende
-
- Insgesamt max. 20 Studierende (aber nicht mehr als 4 Teams)
- Projekttag: Dienstags; 11.00-15.00 Uhr (Konsultationen ab 9.15Uhr)
- Sprache: Englisch & Deutsch
- Einschreibung: bis 10.04.2018 über Moodle

- Einführungsveranstaltung: 10.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Exkursion: 17.04.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Coachings: 02.05./15.05./29.05./26.06.
- Inputveranstaltungen:
-
-
-
-
-
-
- Zwischenpräsentation/Colloquium: 12.06.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Endpräsentation: 10.07.2018 (Anwesenheitspflicht)
- Dokumentationsabgabe: 31.08.2018.

Voraussetzungen

B.Sc.

Leistungsnachweis

Die Note für die schriftliche Ausarbeitung geht mit 75%, die Benotung der Präsentation mit 25% in die Gesamtnote ein.

Pflichtmodule

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120505 Bauwerkstatt Schloss Bedheim (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, 30.07.2018 - 10.08.2018

Beschreibung

Die Bauwerkstatt Schloss Bedheim richtet sich an Architekturstudierende aller Semester, welche für zehn Tage an einer konkreten Bauaufgabe arbeiten möchten. Die Bauaufgaben sind Beiträge zur schrittweisen Instandsetzung der Schlossanlage Bedheim; einem bedeutenden Kulturdenkmal in Südthüringen.

Die Arbeit wird von den zuständigen Architekten, **Florian Kirfel und Anika Gründer**, fachlich angeleitet. Handwerker und Hersteller von Baumaterialien werden zusätzlich herangezogen. Die einzelnen Arbeitsschritte werden in ihren größeren architektonischen und konstruktiven Zusammenhängen erläutert. Dies geschieht einmal direkt auf der Baustelle, bei Rundgängen durch das Schloss und bei Vorträgen nach Feierabend.

Bei der Bauwerkstatt lernen Sie durch praktische Anwendung Baukonstruktionen und Baumaterialien beim Bauen im Bestand und in der Denkmalpflege kennen. Dabei handelt es sich sowohl um historische als auch zeitgenössische Techniken. Das Vorgehen von Restauratoren kann ebenso Inhalt sein, wie die Ertüchtigung bestehender Bausubstanz. Während einer Bauwerkstattwoche stehen ein bis zwei Techniken im Fokus.

Für Verpflegung und Unterkunft entstehen keine Kosten.

Bei Fragen schreiben Sie bitte eine Email: mail@schloss.bedheim.de

Informationen zum Ort: www.schloss.bedheim.de

Zeit: 30.07.2018 bis 10.08.2018

Anmeldung: mail@schloss.bedheim.de

Leistungsnachweis

Testat für die Teilnahme

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M. Welch Guerra Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 21:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 03.04.2018 - 06.07.2018

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Vorlesungstermine dienstags

(17.4.2018)

08.5.2018

22.5.2018

05.6.2018

19.6.2018

03.7.2018

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

117122101 Der Architekt als Unternehmer - Berufsrecht, Honorar und Haftung –**M. Lailach**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Hörsaal A, 18.04.2018 - 18.04.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Hörsaal A, 20.04.2018 - 20.04.2018

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Hörsaal A, 02.05.2018 - 02.05.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Hörsaal A, 04.05.2018 - 04.05.2018

Mi, Einzel, 15:15 - 18:30, Hörsaal A, 16.05.2018 - 16.05.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Hörsaal A, 18.05.2018 - 18.05.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 15:00, Abschlussprüfung; HS C, 20.07.2018 - 20.07.2018

Beschreibung

Der wirtschaftliche Erfolg eines Architekten hängt nicht nur von seinen fachlichen Qualitäten ab, sondern auch von seinen Fähigkeiten in Vertragsverhandlungen, Honorargestaltung und Haftungsmanagement.

In der Veranstaltung werden die wichtigsten rechtlichen Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten behandelt und anhand von Fallbeispielen vermittelt.

117123003 Architektur + Text (MA)**U. Kuch**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.04.2018 - 04.07.2018

Beschreibung

Architekten und Text – das ist seit Jahrhunderten eine problematische Beziehung. Während viele Architekten überhaupt keine Texte zu Ihren Gebäuden verfasst haben, profitierten andere von „Ghostwritern“ (wie zum Beispiel Walter Gropius von Sigfried Giedion oder Herzog & de Meuron von Philipp Ursprung), die oft Kunsthistoriker waren und elegante, schlüssige und bisweilen gar tief sinnige Texte über Gebäude verfassen konnten. Nur einer kleinen

Zahl von Architekten ist es gelungen, selbst über Ihre Projekte zu schreiben und dabei gut lesbare, verständliche oder zumindest nachvollziehbare Texte zu produzieren. Hier seien Adolf Loos oder Le Corbusier genannt. In der Gegenwart hat sich daran nicht viel geändert. Obwohl Architekten bei jedem Wettbewerb – und jedem Studierenden für seine Masterthesis – ein Erläuterungstext abverlangt wird, erlernen und trainieren Studierende das Schreiben über Architektur doch nur am Rande.

Die Übung soll dieser Problematik begegnen. Wir bieten den Studierenden an, sie bei der Erstellung eines Erläuterungstextes zu ihrem Entwurf zu unterstützen. Dabei geht es einerseits um das Bewusstmachen, Sammeln und Festhalten entwurfsspezifischer Gedanken, andererseits um das Ausformulieren dieser Ideen zu einem kompakten Text mit kohärenter, überzeugender Argumentation – und im besten Falle mit einem gewissen Schliff. Nebeneffekt für die Studierenden ist dabei ebenso die Aneignung von Know-How im Hinblick auf die Produktion wissenschaftlicher Texte (und dies an einem Untersuchungsgegenstand, für den sie ausgewiesene Experten sind), als auch der kathartische Effekt für die Position zum eigenen Entwurf, der im Laufe der Textarbeit selbstständig kritisch reflektiert wird.

Dabei möchte die Dozentin also nicht in den Entwurfsprozess eingreifen, sondern vielmehr Hilfestellung bei der Formulierung der zwar architektonisch konkreten, jedoch sprachlich oft noch diffusen Entwurfsideen leisten. Das Tutorial bietet eine Möglichkeit, am konkreten Fall des Erläuterungstexts für den eigenen Entwurf die im Berufsalltag des Architekten/der Architektin allgegenwärtige Notwendigkeit des Formulierens von Ideen zu üben.

118122501 Akademisches Schreiben und Recherchieren (Ma)

I. Weizman

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.04.2018 - 26.04.2018

Do, Einzel, 13:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, PhD Seminar (students are invited to join), 12.04.2018 - 12.04.2018

Mo, Einzel, 10:00 - 17:00, Marienstraße 7b R 103, 30.04.2018 - 30.04.2018

Di, Einzel, 11:00 - 17:00, Vorlesung und Seminar in Berlin, 01.05.2018 - 01.05.2018

Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.05.2018 - 03.05.2018

Mi, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Ausstellung/ Seminar, 16.05.2018 - 16.05.2018

Block, 09:00 - 18:00, Myra Warhaftig Symposium in Berlin (wahlobligatorisch), 17.05.2018 - 18.05.2018

Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 31.05.2018 - 31.05.2018

Beschreibung

Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem wissenschaftlichen Schreiben/ Lesen und der Recherche. Studierende werden in diesem Seminar gemeinsam mit Doktoranden ausgewählte Themenbereiche aus der Architektur, Stadtplanung und Mediengeschichte erkunden und sich mit dem akademischen Schreiben und der Nutzung von Archiven, Plansammlungen und dokumentarischen Medien vertraut zu machen. An konkreten Beispielen und Anwendungen sollen in die Grundtechniken wissenschaftlichen Arbeitens von Zitation bis Datenerhebung eingeführt werden. Dieses Seminar soll Einblicke in wissenschaftliche Methoden der Forschung zwischen Praxis und Theorie vermitteln und zu vertiefenden akademischen Studien einladen.

engl. Beschreibung

Academic Writing and Research

This seminar introduces to scientific writing/ reading and research. In this seminar, students and doctoral students will explore selected topics from architecture, urban planning and media history, as well as acquaint themselves with academic writing and the use of archives, plans and documentary media. Specific examples and applications will be introduced to the basic techniques of scientific work from citation to data collection. This seminar is designed to provide insights into scientific methods of research between practice and theory and to invite to in-depth academic studies.

Leistungsnachweis

Visuelle Präsentation nach Absprache, Dokumentation einer Archivrecherche

118122502 Flucht in die Moderne. Architektinnen und Architekten im Exil**I. Weizman**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, unger. Wo, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.04.2018 - 25.04.2018
 Di, Einzel, 11:00 - 17:00, Vorlesung und Seminar in Berlin (wahlobligatorisch), 01.05.2018 - 01.05.2018
 Mi, wöch., 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 09.05.2018 - 16.05.2018
 Do, Einzel, 10:00 - 14:00, Seminar in Berlin, 17.05.2018 - 17.05.2018
 Block, 09:00 - 18:00, Myra Warhaftig Symposium in Berlin (Teilnahme obligatorisch), 17.05.2018 - 18.05.2018
 Sa, Einzel, 17:00 - 20:30, 16.06.2018 - 16.06.2018

Beschreibung

Mit dem erweiterten Zugang zu neuen Archiven, Datenbanken und digitalen Rechercheplattformen stehen Architekturhistoriker und -theoretiker vor der neuen Herausforderung, die Spuren von wandernden Objekten und Ideen nachzuverfolgen.

Dieses Seminar versteht Bauwerke als dokumentarische Quellen und analysiert die Verstrickung von architektonischem Objekt mit der komplexen geopolitischen Welt sowie der Kulturgeschichte.

Anhand einer Serie von ›Objekt-Biografien‹ von Bauwerken emigrierter Architektinnen und Architekten, die unter der nationalsozialistischen Diktatur gezwungen waren, Europa vor dem Zweiten Weltkrieg zu verlassen, sollen die losen Fäden der Geschichte recherchiert und zusammengeführt werden.

Diese Objekt-Biografien beschreiben eine Architekturgeschichte, die sich beständig mit der Transformation der gebauten Umwelt verändern und sich zugleich mit neuen Medien der Dokumentation und Repräsentation auseinandersetzen muss. Das Seminar setzt sich zentral mit dem umfangreichen Archiv der Architektin und Historikerin Myra Warhaftig (1930-2008) auseinander und verfolgt die Spuren ihrer Sammlung.

In dokumentarischen Porträts von ArchitektInnen und ihren Architekturen sollen Werdegänge und Konflikte des künstlerischen Schaffens in den Ländern des Exils beziehungsweise in ihren neuen Heimaten festgehalten und rekonstruiert werden. Wir werden uns speziell mit der Migrationsgeschichte jüdischer ArchitektInnen nach England und Palästina beschäftigen. Während für die Überlebenden in ihren neuen Heimaten ein neues Leben begann, waren die Werke dieser oft noch sehr jungen Architekten der gerade erst begonnenen Moderne ihrem Schicksal überlassen. Auch sie erfuhren ein ‚zweites Leben‘ (eine Art Nachleben). Zum Teil wurden die Gebäude zerstört; jegliche Spuren von ihnen gingen verloren. Andere wurden zum unbemerkten, ruinösen Hintergrund für neue Stadtgestaltungen, oder sie wurden bis zur Unkenntlichkeit entstellt, um die Radikalität ihrer utopischen Zukunftsausrufung zu entkräften, und wieder andere wurden für ganz neue Zwecke genutzt.

Wir werden unsere Forschung zunächst mit Fragen zur Biographie der Autoren, zur Neuorientierung der Praxis aus der Erfahrung des Exils, und zur Bedeutung des Gesamtwerkes der Architekten beginnen. Im weiteren soll sich die Aufmerksamkeit verstärkt auf die Biographie des Gebäudes, Schwierigkeiten zur historiographischen Einordnung des Werkes, Probleme der Restitution, Überlegungen zur Konservierung der Moderne sowie auf Fragen der Schützbarkeit dieser oft so stark veränderten Gebäude lenken

engl. Beschreibung**Escape into Modernism. Architects in Exile**

As new archives, databases and digital research platforms are becoming available historians and theorists of architecture must face the challenge of tracing the trajectories of objects and ideas in motion. In this seminar we will address the threads and traces of modernisms in movement and aim to capture some of the complex experience of modernity through exile. Our research will explore buildings as documentary resources, and acknowledges the entanglement of the architectural object with a complex geo-political and cultural history.

Through a series of "object-biographies" of buildings by émigré architects who were forced to leave Europe during the national socialist regime before World War Two, we aim to explore and reconnect the loose threads of a history that had crushed so many.

These object-biographies – each reflecting on the materialities of the building, its architect, its original commissioners and its former and current inhabitants – describe a world in which all its constitutive parts are in movement and flux. Building upon and extending the extensive archive of the architect and historian Myra Warhaftig (1930-2008) we will collectively engage with a dispersed archive made of documents, drawings, photographs, writings and artefacts.

Bemerkung

siehe detailliertes Programm auf Moodle Lernplattform

Leistungsnachweis

Visuelle Präsentation nach Absprache, Dokumentation einer Archivrecherche, ca. 5.000 Wörter

118122801 Die Postwachstumsstadt (Ma)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 16.04.2018 - 02.07.2018

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 25.06.2018 - 25.06.2018

Beschreibung

Unmissverständlich berichtete der Club of Rome schon 1972 von den „Grenzen des Wachstums“: Wirtschaftswachstum, das auf Ausbeutung fossiler Ressourcen beruht, ist endlich. Diese Erkenntnis wirkt jedoch auch mehr als 45 Jahre nach der Veröffentlichung immer noch nicht handlungsleitend - weder im Alltag, noch auf struktureller Ebene. Obwohl es in Mitteleuropa und anderen frühindustrialisierten Regionen auch zu Schrumpfungphänomenen kommt, expandieren Ökonomien im Globalen Süden umso mehr: Das wachstumsbasierte Modell ist trotz erkennbarer Risse immer noch das unangefochtene Prinzip gesellschaftlicher Planung. Zufriedenheit, gesellschaftlicher Fortschritt, gutes Leben für alle: Immer stärker tritt zutage, dass der Fokus auf Wirtschaftswachstum als Selbstzweck diese Qualitäten nicht erreichen wird. Und eine wachsende Anzahl an Menschen sucht nach diesen alternativen Praktiken, anderen Grundlagen des Wohlergehens in der Stadt: Teilen & Tauschen, Wandel der Mobilität, Freirauminitiativen, urbane Gärten, Hausprojekte. Dennoch konzentrieren sich gerade in der Stadt auch die Anlässe für den immensen gesellschaftlichen Ressourcenverbrauch – und das individuelle wie kollektive Handeln steht oft diametral zu möglichen alternativen Praktiken. In der Stadt liegt die Basis der destruktiven Kraft kapitalistischer Ökonomien: Güternachfrage und Verbrauch von Ressourcen, die anderswo extrahiert werden – und damit gleichzeitig der Schlüssel zu den Veränderungen, die unsere Gesellschaft zukunftsfähig machen können: Verhaltensänderungen, Kommunikation, Neuorganisation der Ökonomie, Infrastrukturumbau. Mögliche Grundprinzipien einer Postwachstumsstadt stellen dabei Relokalisierung und Suffizienz dar: Was man im Alltag braucht, muss soweit möglich innerhalb der Stadt hergestellt werden. Und von dem, was die Stadt nicht bereitstellen kann, muss soviel wie möglich gespart werden. (vgl. Nexthamburg 2013). Geht es bei der Postwachstumsstadt um den Entwurf einer radikal nachhaltigen Stadtutopie? Oder eher um pragmatische Schritte, die verschiedene Entwürfe bündeln? Welche Rolle hat das Handeln staatlicher, kommunaler Akteure, der Planungsinstanzen - die oftmals einen Antagonismus zwischen Postwachstum und Planung wahrnehmen? Oder handelt es sich bei einer „Postwachstumsstadt“ um einen Entwurf von unten, der in kleinen Schritten von engagierten Stadtbewohnenden realisiert werden muss?

Bemerkung

Richtet sich an: MA und BA Arch und Urb, Wahlpflichtbereich

118122802 Heimat Stadt: Nachbarn, Fremde, Bürger (Ma)**F. Eckardt, H. Meier, W. Speitkamp**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.04.2018 - 03.07.2018

Beschreibung

Die Ringvorlesung schließt an die im Sommersemester 2016 durchgeführte Ringvorlesung „Asyl Bauhaus“ an und setzt diese thematisch fort. Der Schwerpunkt der Vorlesung verschiebt sich aber in zwei Richtungen, die durch die fortgeschrittene Diskussion um die Integration von Flüchtlingen einerseits und die damit teilweise verbundene

Debatte um kulturelle Identität andererseits begründet sind. Während im Jahr 2015 und 2016 sich grundsätzliche Fragen nach der Bedeutung von Asyl und die Frage nach der besonderen Situation von Flüchtlingen im Mittelpunkt des Interesses standen, werden mit dieser Ringvorlesung nun die Themen aufgegriffen, die eine langfristige Integration von Flüchtlingen im Kontext gesamtgesellschaftlicher Veränderungen aufgegriffen. Damit stehen vorhandene Orientierungen an den klassischen Begriffen der Integration in der deutschen Gesellschaft auf dem Prüfstand. Hierzu gehört der Begriff der Heimat, der nach wie vor wegen seiner politischen Instrumentalisierung durch den Nationalsozialismus und seine historische Aufladung schwierig geworden ist. Mit der Anbindung an den Begriff der „Stadt“ soll verdeutlicht werden, dass es nicht um eine ahistorische und pauschale Referenz gehen kann, sondern die emotionale, intellektuelle und kulturelle Verortung nur im Zusammenhang mit den Prozessen von Moderne, Urbanität und Demokratie betrachtet werden soll.

Die Stadt als Ausgangspunkt für die Diskussion von Integration ermöglicht es, den Diskurs über Heimat von Beginn an im Kontext kultureller Diversität und den Fragen nach Zugehörigkeit zu führen. Der Diskurs über das Städtische liefert zugleich auch soziale Denkfiguren, die eine gewisse Orientierung für die Möglichkeiten und Grenzen der Integration aufzeigen. Hierzu gehören die Figuren der Nachbarn, der Bürger und der Fremden. Die Ringvorlesung möchte ausloten, welche Bedeutung dieser Prototypen in den heutigen Städten haben. Hierzu werden unterschiedliche Redner eingeladen, die aus verschiedenen disziplinären und gesellschaftlichen Zusammenhängen heraus Beiträge einbringen werden, die eine anschauliche und dialogische Diskussion mit dem Publikum ermöglichen sollen.

Die Ringvorlesung wird drei Schwerpunkte haben: Erstens werden Beiträge anhand von unterschiedlichen disziplinären Beiträgen wie den Geschichtswissenschaften, der Architektur und den Sozialwissenschaften die aktuellen Fachdiskussionen zum Thema „Heimat Stadt“ für die Universitäts- und allgemeine Öffentlichkeit verständlich gemacht. Zweites wird anhand von lokalen Beispielen aus Weimar und Thüringen ein Blick auf die Fragen des städtischen Zusammenlebens geworfen. Hierzu werden Vorträge von Bürgern der „Altstadtperlen“, von Flüchtlingen und sozialen Organisationen und Akteuren aus dem kulturellen Bereich der Stadt zu Wort kommen. Drittens sollen Beiträge angeboten werden, die einen Ausblick auf die zukünftigen Perspektiven von Integration erlauben und die Stadt in Verbindung setzen zu Fragen der Heimat in Sprache, Kultur und Politik.

Bemerkung

Alle Beiträge sollen in einem Sammelband publiziert werden. Die Essays der Studierenden können darin aufgenommen werden.

Die Veranstaltung wird mit Unterstützung der Landeszentrale für politische Bildung in Thüringen durchgeführt.

Leistungsnachweis

Testat durch Essay

118122803 Migration und Menschenrechte (Ma)

F. Eckardt

Seminar

Veranst. SWS:

2

Beschreibung

Das Seminar dient der Erlernung und Reflektion von interkulturellen Kompetenzen, die für die spätere Tätigkeit in der Stadtplanung und anderen möglichen Arbeitsbereichen als wichtig erscheinen. Um dies gewährleisten zu können sollen anschauliche Beiträge zum Thema Asylverfahren, Fluchterfahrungen, Fluchtursachen, interkulturelle Kommunikation, Rassismus und Islam besprochen werden. Umgesetzt wird das Seminar mit dem Ziel einen Workshop mit Schüler/innen aus Sachsen-Anhalt zu realisieren.

Das Lehrangebot wird in Kooperation mit der EJBW geplant und wird von der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Das Seminar wird in Blockveranstaltungen organisiert.

Bemerkung

Anmeldung: per Mail an frank.eckardt@uni-weimar.de (bis 1. April 2018)

118122804 Urbane Klangwelten. Neuere Konzepte der Sound Studies (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 15:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.04.2018 - 16.04.2018

Mo, Einzel, 15:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 07.05.2018 - 07.05.2018

Mi, Einzel, 15:00 - 19:00, 23.05.2018 - 23.05.2018

BlockSa, 09:00 - 18:30, 08.06.2018 - 09.06.2018

BlockSaSo, 09:00 - 18:30, 16.06.2018 - 18.06.2018

Beschreibung

Die Klangwelten ('Soundscapes'), in denen wir leben, haben sich in den vergangenen Jahrhunderten radikal geändert, ebenso wie die Hörkulturen, in denen die Grenzen zwischen Klang und Musik zunehmend durchlässig werden. Im Seminar sollen verschiedene Forschungsansätze der sog. Sound Studies, insbesondere zu den historischen Veränderungen von Klangwelten und Hörpraktiken im 20. und 21. Jahrhundert, auf Konzepte einer gezielten klanglichen Gestaltung von urbanen Räumen in Architektur und Stadtplanung bezogen werden. Das interdisziplinäre Blockseminar führt Studierende der Bauhaus-Universität und der Hochschule für Musik Weimar zusammen. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, sich auf diesen ‚experimentellen‘ Arbeitszusammenhang einzulassen. Neben einer Diskussion von Themen wie der Geschichte urbaner Soundscapes, Klangökologie, Hörpraktiken, Sound-Design im Film und in der Popmusik, Klangkunst usw. sollen in praktischen Projekten Möglichkeiten einer zukünftigen architektonischen Gestaltung urbaner Klangwelten erkundet werden.

Bemerkung

Ablauf:

(1) Vorbesprechung, 16.4.2018, 15-17 Uhr (?) - Inhalte und Arbeitsweise des Seminars, Themenverteilung

(2) Einführung Sound Studies, 7. oder 14.5.2018, 15-19 Uhr (?)

- Analysemethoden inkl. Grundlagen der Akustik

- Geschichte der Soundscapes (Schafer Teil 1/2)

- Abgrenzung Hören vs. Sehen (Volmar/Schröter 2013)

- evtl. Eric F. Clarke: Ways of Listening und das Affordanz-Konzept

(3) Einführung Auditive Architektur – Referat Thomas Kusitzky, Berlin, 23.5., 15-19 Uhr

Blockveranstaltung, Freitag/Samstag, 8./9. oder 16./18. Juni 2018, jeweils 9-13 und 14-18 Uhr:

(4) Block 1 (Freitag):

Historische Studien zur Veränderung von Klangwelten durch Urbanisierung, Industrialisierung, Verkehr, Lärm und Krieg (Ausgewählte Studien aus den Sammelbänden: Auditory Culture Reader, Sound der Zeit, Soundscapes of the Urban Past, Sounds of Modern History.)

(5) Block 2 (Samstag): Entwürfe für die urbane Klangweltgestaltung: Präsentationen der Projektgruppen

(6) Fazit: Sound Studies und Musikwissenschaft / Sound Studies und Stadtsoziologie

118122805 „Die Farbe der Bewegung ist schwarz!“ – Architektur als gesellschaftlicher Aktivismus? (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSaSo, 08:30 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 05.05.2018 - 06.05.2018
 BlockSaSo, 08:30 - 21:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 05.05.2018 - 06.05.2018

Beschreibung

Innerhalb aller raumbezogenen Disziplinen, von Kunst über Stadtplanung bis hin zur Architektur, wird die eigene Rolle in und die Verantwortung für Gesellschaft stets kontrovers diskutiert. Oftmals werden Professionen wie die Architektur oder Stadtplanung eher als Dienstleister gesehen. Nicht nur die Verantwortung für das Soziale, auch die Möglichkeit, es zu gestalten, liegt in dieser Logik ausschließlich bei ‚mächtigeren‘ Akteuren und Strukturen: Investoren, Politik, dem Immobilienmarkt.

In der Diskussion über die Möglichkeiten einer ‚sozial engagierten Architektur‘ geht es immer wieder um diese Frage: Wie mit, gegen oder unabhängig von Wirtschaft und Politik, alternative Konzepte umgesetzt werden können.

Dabei haben diese Professionen den Raum weder als Thema noch als Medium der eigenen Praxis für sich gepachtet: Soziale Bewegungen von der klassischen Arbeiterbewegung über die Anti-AKW-Proteste bis hin zur Recht auf Stadt-Bewegung haben seit jeher in unterschiedlichster Form mit dem Raum gearbeitet, um zu protestieren, zu diskutieren, zu experimentieren, zu verhindern, sichtbarzumachen usw.

Wir wollen die Potentiale kritisch erforschen, die im Medium Raum liegen, um sich für gesellschaftliche Veränderungen einzusetzen. Exemplarisch werden wir uns dabei auf Kritik, Forderungen und Visionen der Recht auf Stadt-Bewegung fokussieren und unterschiedliche Konzepte räumlicher Interventionen auf Ihre Nutzbarkeit hin überprüfen.

Transdisziplinarität steht im Vordergrund des Seminars. In 3 Blockseminaren von je 1 bis 2 Tagen sollen in verschiedenen Gruppen eigene Positionen entwickelt werden. Vorwissen z.B. zur Recht auf Stadt-Bewegung wird nicht vorausgesetzt, lediglich Interesse für eine (gern kritische) Auseinandersetzung mit ihren Themen. Es ist geplant, die Ergebnisse der Gruppenarbeiten im Winter 2018 öffentlich auszustellen.

118122806 Ausstellung und Wissenschaft

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 16.04.2018 - 02.07.2018

Mo, Einzel, 19:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 25.06.2018 - 25.06.2018

Beschreibung

Arbeiten aus der Stadtforschung sind oftmals für viele verschiedene Gruppen in der Stadt interessant. Publikationen von Forschungsergebnisse erreichen ein bestimmtes Publikum, Ausstellungen hingegen teilweise ein anderes. Die Möglichkeit, um Arbeiten aus der Wissenschaft auch auszustellen, wird aber leider selten genutzt.

In diesem Seminar sollen Möglichkeiten erkundet werden, wie dies erfolgen kann. Anhand von ausgewählten Beispielen von bereits durchgeführten Ausstellungen aus der Kunstwelt sollen eigene Ideen entwickelt werden, um eine Ausstellung für Forschungen aus einem Seminar des Wintersemesters („Stadt der Flüchtlinge“) zu entwickeln.

Das Seminar steht auch Studierenden offen, die nicht an dem Seminar beteiligt war, aber gerne wissenschaftliches Arbeiten eventuell ausstellen möchten. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit einem Lehrmodul der Mediengestaltung ausgeführt.

Leistungsnachweis

Das Seminar steht BA- und MA-Studierenden gleichermaßen offen, jedoch müssen unterschiedliche Leistungen erbracht werden.

BA-Studierende müssen sich durch eine aktive Teilnahme am Seminar und einen Beitrag zu einem Ausstellungskonzept einbringen. Sie werden hierzu auch mündlich geprüft.

MA-Studierenden müssen ein Konzept für eine Ausstellung eigenständig erarbeiten und im Seminar präsentieren. Das Konzept muss schriftlich ausgearbeitet werden.

118123001 "Freespace" 16. Architekturbiennale in Venedig 2018 (Ma)

R. Schüler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 04.04.2018 - 04.07.2018

Beschreibung

Die Direktorinnen der diesjährigen Architekturbiennale in Venedig – Yvonne Farrell und Shelley McNamara (Grafton Architects) – rücken unter dem Motto „Freespace“ die Themen Großzügigkeit, Rücksichtnahme und Engagement ins Zentrum der architektonischen Öffentlichkeit. Damit knüpfen Sie einerseits an den Geist der vergangenen Biennale an, mit der Alejandro Aravena an die „Frontlinien der gebauten Umwelt“ gerufen und den Besucher einen kritischen Überblick über die globale Evolution der Architektur angeboten hatte. Er nahm die Architekten in die Pflicht, auch in Grenzsituation und unter schwierigen Bedingungen den drängendsten Herausforderungen zu begegnen und die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Andererseits formulieren Yvonne Farrell und Shelley McNamara einen souveränen und unabhängigen Standpunkt, indem sie die Qualität des öffentlichen und privaten Raumes ebenso in den Fokus rücken, wie den Stadtraum und die Landschaft – Hauptreferenzpunkte der Architektur, im Verständnis von Grafton Architects. Damit scheint sich die Hoffnung zu bewahrheiten, die 2016 angesichts der thematischen Akzentverschiebung geäußert werden: Die sozial und ökologisch bewusste Architektur könnte sich von einem „Trend“ in eine „Bewegung“ verwandeln und dergestalt der Profession des Architekten eine Perspektive, möglicherweise sogar eine Zukunft geben.

Das Seminar möchte eine inhaltlich kritische Auseinandersetzung mit den theoretischen und praktischen Ansätzen der diesjährigen Architekturbiennale in Venedig und den nationalen Beiträgen wagen. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den einzelnen Beiträgen und eine Überprüfung der formulierten Ansprüche vor Ort.

Leistungsnachweis

- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- Analyse und Vorstellung eines ausgewählten nationalen Ausstellungsbeitrages
- Erarbeitung eines eigenen Beitrages zum Exkursionsreader
- Teilnahme an der Exkursion zur Biennale in Venedig (14. bis 17. Juni 2018)

Bewertung mit Testat

118123002 Stadtbilder Weimar. Städtische Ensembles und ihre Inszenierungen nach der politischen Wende

E. Engelberg-Dockal, O. Trepte

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 04.04.2018 - 04.07.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Filmvorführung im Raum 102, Hauptgebäude, 27.06.2018 - 27.06.2018

Beschreibung

Weimar präsentiert sich dem heutigen Besucher als eine intakte historische Kleinstadt, die vor allem von der Architektur um 1800 – dem Zeitalter Goethes und Schillers – geprägt ist. Kennzeichnend sind ihre homogenen Straßenzüge und geschlossenen Platzensembles mit kleinteiligen Strukturen. Doch um was handelt es sich hier tatsächlich? Wie frühere Epochen nahmen auch das 20. und 21. Jahrhundert zum Teil maßgebliche bauliche Änderungen im Stadtbild vor: Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges wurden die Baulücken durch Neubauten geschlossen, in den 1970/80er Jahren entstanden weitere Neubauten als Folge fehlender Bauunterhaltung. Die politische Wende führte schließlich zu umfassenden Sanierungs- bzw. Rekonstruktionsmaßnahmen und einer insgesamt verstärkten Bautätigkeit.

Das Seminar untersucht die aktuelle bauliche Gegebenheit ausgewählter Ensembles und versucht dabei eine Bestimmung der Gebäude als Sanierungen von Altbauten, Rekonstruktionen oder historisierende bzw. modernistische Neubauten. Gefragt wird in erster Linie nach baulichen Maßnahmen seit der politischen Wende, deren Charakter und deren Bedeutung für die heutigen Platz- und Straßenensembles: Welchen Leitbildern folgen sie und welche Funktion übernehmen sie für das Erscheinungsbild Weimars? Eine wichtige Rolle kommt dabei auch der Gestaltung der Straßenräume durch die Straßenpflasterung, Einfriedungen und Beleuchtung zu.

In Gruppen sollen die ausgewählten Ensembles (wie Wielandplatz, Frauenplan und Bahnhofsvorplatz mit Carl-August-Allee) analysiert werden. Zur Eruierung der Baudaten und der zugrundeliegenden Rahmenbedingungen sind Recherchen in den Archiven sowie Gespräche mit Vertretern verschiedener Institutionen notwendig (wie Denkmalpflege, Stadtplanung, Stadtmarketing). In einführenden Sitzungen werden die hierfür notwendigen Grundlagen sowie weiterführende Informationen vermittelt.

Leistungsnachweis

Jede Gruppe legt für ihr Ensemble (nach Referat und Zwischenpräsentation) am Semesterende eine kompakte schriftliche Ausarbeitung vor, die als Grundlage für eine (Online)Publikation dienen soll. Die Korrektur und Nachbearbeitung der Texte ist Teil der zu erbringenden Leistung.

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

T. Apel, I. Weizman

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 10.04.2018 - 03.07.2018

Di, Einzel, 17:00 - 18:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 26.06.2018 - 26.06.2018

Beschreibung

Die Bauhaus-Spaziergänge sind von Studierenden angebotene Rundgänge für Besucher und Gäste der Universität, die sich für die Geschichte des Bauhauses in Weimar interessieren und Orte des architektonischen und künstlerischen Erbes der Universität besichtigen möchten. Dieses Seminar vermittelt Schlüsselkonzepte zur Idee und Entwicklung des Bauhauses und seiner Protagonisten und beschäftigt sich intensiv mit Orten in Weimar, die Spuren dieser Geschichte dokumentieren können. Es soll Studierenden die Befähigung vermitteln, einen Bauhaus-Spaziergang zu leiten. Es beinhaltet Präsenzveranstaltungen in Form von Kompaktseminaren und Besuchen von Museen in Weimar. Wir werden uns sowohl mit der Geschichte des historischen Bauhauses, mit den Migrationswegen seiner Persönlichkeiten, aber auch den Wegen seiner Objekte und der Schwierigkeit, die nun fast 100jährige Geschichte zu erfassen, beschäftigen.

Das Seminar kann von Studierenden aller Fakultäten der Bauhaus-Universität Weimar besucht werden. Für Museumsbesuche in Weimar müssen etwa 12 Euro eingeplant werden.

engl. Beschreibung

Bauhaus Walks. Communicating the Bauhaus.

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Leistungsnachweis

Illustrierter Aufsatz von 3.000 Wörtern zu einem selbstgewählten Objekt der Bauhausgeschichte.

1754237 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 18.04.2018 - 18.04.2018

Beschreibung

In diesem Blockseminar soll in komprimierter Form der Prozess wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden. Dabei wird in einem ersten Teil anhand von einführenden Texten diskutiert, was ein wissenschaftliches Problem ist und wie von dort ausgehend eine Forschungsfrage entwickelt werden kann. Hierbei sollen die aktuellen Masterarbeiten der Teilnehmenden oder Promotionsprojekte mit reflektiert werden. Im zweiten Teil des Seminars werden drei unterschiedliche Methoden (Experten-Interview, Focus Group Interview, Visualisierung) eingeübt. Die Studierenden sollen damit auch die Triangulität qualitativer Forschung verstehen lernen und abschließend die Erfahrung der Methodenausübung auf ihr eigenes Forschungsvorhaben anwenden.

Bemerkung

Die Seminarlektüre wird nach Anmeldung bereitgestellt.

Leistungsnachweis

Protokoll (Testat), Hausarbeit (Prüfung)

Architektur**1432320 Modellieren, Texturieren, Beleuchten mit Cinema 4D****A. Kästner**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 09.04.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

Modellier-, Texturier- und Beleuchtungswerkzeuge und -techniken, besondere Problematik komplexer und organischer Formen (Menschen, Bäume)

Das Modul besteht aus zwei Teilmodulen:

1. Grundlagenmodul Anhand unterschiedlich komplexer selbst erzeugter und teilweise gegebener 3D-Geometrien werden typische Arbeitsweisen zur Erzeugung, Texturierung und Ausleuchtung dreidimensionaler Objekte erlernt. Die Vorgehensweise wird bei jedem Problemkreis protokolliert und gemeinsam mit den visualisierten Themenergebnissen in Form eines zu bewertenden Beleges abgegeben (pdf+c4D-Dateien).
2. Präsentationsmodul Die entstandenen Einzelleistungen der Teilnehmer werden am Ende zu Szenen arrangiert, deren Visualisierungen als Abschlussleistung den Beleg komplettiert. Diese Visualisierung ist in der Regel eine Cubic VR-Szene, in der ein interaktiver virtueller Rundgang durch das komplexe Gesamtergebnis präsentiert wird. Teilmodul 1 kann ohne Teilmodul 2 belegt werden. Teilmodul 2 ohne Teilmodul 1 nur, wenn als Arbeitsgegenstand ein eigener Entwurf vorliegt und ausreichend C4D-Kenntnisse vorliegen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 03.04.2018 über das Bisonportal statt.

Seminar als Wahlpflichtmodul oder

Projektbegleitendes Seminar für:

118120402 Virtuelles Haus Am Horn

Voraussetzungen

Masterstudiengänge: Zulassung zum Studium

1764271 Experiment.Werkstatt

C. Hanke

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Modellbau 002, 09.04.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

Die Überführung grundlegender handwerklicher Techniken in die jeweilig zur Verfügung stehenden Fertigungstechnologien kann die Umsetzung von architektonischen Entwürfen maßgeblich beeinflussen.

Das Seminar nähert sich diesem Zusammenhang durch die vergleichende Umsetzung von Bauteilen in anerkannten und experimentell unterlegten Techniken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 03.04.2018 über das Bisonportal statt.

Kann als begleitendes Seminar zum Projektmodul belegt werden:

118120401 BAUHAUS.OASEN 2.0

118120102 Lebensentwürfe I

B. Rudolf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.04.2018 - 29.05.2018

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 05.06.2018 - 03.07.2018

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 26.06.2018 - 26.06.2018

Beschreibung

Am Ende läuft doch alles auf diese eine Frage hinaus: Wie wollen wir leben?

In sie münden all die anderen Fragen, die wir uns stellen: Wie haben wir bis jetzt gelebt? Mit welchen Folgen? Was sind unsere Bedürfnisse? Unsere Ziele? Unsere Möglichkeiten? Wie also wünschen wir uns unser Leben in einer Zukunft, die in der Gegenwart beginnt und die hier in der Gegenwart gedacht und geplant werden muss?

Zukunftsutopien aus der Architekturgeschichte – mit Blick auf ihre Konsequenzen für die Menschen,

eine Analyse historischer und aktueller Lebensformen im Kontext von Industrialisierung, Urbanisierung und Digitalisierung,

psychologische Erkenntnisse zu menschlichen Bedürfnissen,

Forschungsergebnisse zu Faktoren, die Gesundheit, Wohlbefinden und Glück beeinflussen und

ausgewählte philosophisch-psychologische Antworten auf die Frage: Wann ist ein Leben gelungen?

bilden die Grundlage für eine gemeinsame Reflektion und Diskussion.

Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenen Vision für die Zukunft – verankert in einer begründeten und begründbaren Analyse der Frage:

Wie wollen wir leben?

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 03.04.2018 über das Bisonportal statt.

Seminar ist begleitend zum Projekt:

118120101 3 Stegreife zu zukunftsorientierten Lebensentwürfen in Umwidmung von Landschaften der Industriekultur

Leistungsnachweis

Mitschrift in Form eines Skizzenbuches (3 ECTS) und eine schriftliche Ausarbeitung der eigenen Zukunftsvision sowie der darin eingeflossenen Impulse (weitere 3 ECTS).

118120103 Lebensentwürfe II

B. Rudolf

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.04.2018 - 29.05.2018

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 05.06.2018 - 03.07.2018

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 26.06.2018 - 26.06.2018

Beschreibung

Am Ende läuft doch alles auf diese eine Frage hinaus: Wie wollen wir leben?

In sie münden all die anderen Fragen, die wir uns stellen: Wie haben wir bis jetzt gelebt? Mit welchen Folgen? Was sind unsere Bedürfnisse? Unsere Ziele? Unsere Möglichkeiten? Wie also wünschen wir uns unser Leben in einer Zukunft, die in der Gegenwart beginnt und die hier in der Gegenwart gedacht und geplant werden muss?

Zukunftsutopien aus der Architekturgeschichte – mit Blick auf ihre Konsequenzen für die Menschen,

eine Analyse historischer und aktueller Lebensformen im Kontext von Industrialisierung, Urbanisierung und Digitalisierung,

psychologische Erkenntnisse zu menschlichen Bedürfnissen,

Forschungsergebnisse zu Faktoren, die Gesundheit, Wohlbefinden und Glück beeinflussen und

ausgewählte philosophisch-psychologische Antworten auf die Frage: Wann ist ein Leben gelungen?

bilden die Grundlage für eine gemeinsame Reflektion und Diskussion.

Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenen Vision für die Zukunft – verankert in einer begründeten und begründbaren Analyse der Frage:

Wie wollen wir leben?

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 03.04.2018 über das Bisonportal statt.

Leistungsnachweis

Mitschrift in Form eines Skizzenbuches (3 ECTS) und eine schriftliche Ausarbeitung der eigenen Zukunftsvision sowie der darin eingeflossenen Impulse (weitere 3 ECTS).

118120104 microPhone Architekturen - Mit dem Ohr der Erinnerung III**Y. Graefe**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 09.04.2018 - 02.07.2018

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 18.06.2018 - 18.06.2018

Mo, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 25.06.2018 - 25.06.2018

Beschreibung

Üblicherweise sind historische Ereignisse für uns Lernwissen, wir haben kaum eine persönliche Beziehung dazu. Es fällt uns schwer die Dinge im Gedächtnis zu behalten. Wir lernen für Prüfungen und vergessen für das Leben. Aber es sollte doch genau anders herum sein!

Es werden Erinnerungsarchitekturen gebaut, die aber wieder nur Hüllen für Lernwissen sind. Wie kann Architektur mehr als nur eine Hülle sein, wie kann sie Wissen mit uns und unserem Leben verknüpfen? Emotionen haben die Kraft, Ereignisse direkt in das Langzeitgedächtnis einzuschreiben. Wenn uns ein Ereignis berührt, bleibt es uns erhalten.

Wir wollen die Vermittlung von Ereignissen mit akustischen Elementen (sei es der Raumklang oder kompositorische Elemente) und Micro-Architekturen verknüpfen und dadurch eine erlebbare Vermittlung entstehen lassen.

Im vergangenen Semester haben wir fakultäts- und hochschulübergreifend an Konzepten gearbeitet um die historischen Ereignisse Weimars erfahrbar zu machen. In der Arbeit mit den Studierenden kam die Idee auf, der Ausstellung in der Fahnenhalle des ehemaligen Gauforums durch eine Klanginstallation einen neuen Impuls beiseite zu stellen um ihren Stellenwert und ihre kulturelle Bedeutung für die Stadt Weimar an dem in Zukunft sehr prominenten Ort gegenüber des neuen Bauhaus-Museums zu betonen. In der weiterführenden Bearbeitung dieses Themas soll der Ausstellung und den angrenzenden Plätzen durch durchdachte und künstlerische Micro-Architekturen Unterstützung und Aufmerksamkeit zukommen. Heike Hanada, die Architektin des Bauhaus-Museums und die Komponistin Teresa Carrasco Garcia werden uns bei der Arbeit unterstützen, sowie die Gedenkstätte Buchenwald und die Klassik-Stiftung Weimar. Wir stehen des Weiteren im Austausch mit der Universität Pompeu Fabra Barcelona, die uns im Mai Besuchen werden und werden vom DAAD unterstützt. Es besteht die Möglichkeit der Realisierung.

Gäste: Prof. Heike Hanada, Dr. Ulrike Bestgen

118120105 Vom Eintreten in neue Räume**I. Escherich, Y. Graefe**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, Einzel, 08:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 04.05.2018 - 04.05.2018

Fr, Einzel, 08:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 18.05.2018 - 18.05.2018

Fr, Einzel, 08:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 25.05.2018 - 25.05.2018

Beschreibung

Die ewige Gegenwart ist der Raum, in dem sich dein gesamtes Leben abspielt, die einzige Kraft, die beständig ist. (Eckhart Tolle)

Indem wir uns in Architektur – in Räumen bewegen, setzen wir uns ins Verhältnis zur Welt, erkennen und erproben die Beziehungen zwischen uns selbst und dem Raum sowie den Dingen darin. Wir bewegen uns immer in Räumen: in engen, weiten – scheinbar grenzenlosen Räumen. Unsere Begegnungen mit Räumen sind dabei flüchtig, folgenreich, interessant, zufällig, bedeutungsvoll, vielleicht auch nachhaltig. Wir gehen eine unmittelbare Beziehung mit ihnen ein – mit unserem Betreten füllen wir sie mit Leben. Schritt für Schritt erobern wir uns Landschaften, Städte und Räume, gewinnen neue Orientierungen und entdecken neue Orte.

Architektur an sich bewegt ebenfalls – als Auf und Ab im Berufsalltag, als hochfliegender Entwurf oder kraftvolles Bauwerk. Wir bewegen uns in ihr und um sie herum – nehmen sie so wahr. Die Bewegung ist ein spezieller Zugriff auf die Wirklichkeit insbesondere unserer gebauten Umwelt: Unterwegs kann man die Pforten der Wahrnehmung weit öffnen. Das intensive Gehen vermag unsere Sinne, die im urbanen Alltag zunehmend verkümmern, wieder zu schärfen. Dies geschieht, weil nicht zuletzt mit jeder Suche, Eroberung und Aneignung von Raum – Raumwahrnehmung, Raumorientierung, Raumforschung und Raumerfahrung einhergeht. Als kreatives Individuum sehnen wir uns nicht nur danach, neuen Raum zu erschaffen und zu erfinden, sondern auch ihn zu begehen, zu durchlaufen und ihn neu zu interpretieren.

Im Seminar werden wir Raum auf unterschiedlichste Weise erfahren. Wir werden Räume und Orte begehen, erschließen, durchqueren, überschreiten, durchkreuzen, durchbrechen, ...

Im Begehen werden wir uns sowohl unserer eigenen Subjektivität als auch dem Einfluss der Räume auf uns und unsere Bewegung bewusst und können die Erfahrung weiter geben.

Auf diese Weise gibt das Seminar den unmittelbarsten Einblick in das weite Themenfeld des architektonischen Raumes. Gemeinsam wollen wir Konzepte und Strategien zur Aneignung von Raum kennenlernen, praktisch erproben und auf die jeweiligen Fächerdisziplinen zurückführen. Dazu werden verschiedene Formate bzw. Konzepte im Spannungsfeld Kunst – Design – Architektur – Vermittlung thematisiert, um davon ausgehend über Ansatzpunkte einer qualitätvollen Architekturvermittlung nachzudenken.

Hinweis: Bitte unbedingt mit Emailkontakt anmelden, da die Informationen zum u. a. zum ersten Treffen digital versendet werden!

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & yvonne.graefe@uni-weimar.de

Die Modulgesamtnote resultiert aus einer Teilnote für mündliche Beiträge und die aktive Seminarteilnahme sowie aus einer zweiten Teilnote für die Abgabe der schriftlichen Arbeit als Hausarbeit bis zum Ende des jeweiligen Semesters (30.9. bzw. 31.03.) mit dem bekannten Mindestumfang je Fachsemester.

Bemerkung

Anmeldung nur per Email: ines.escherich@uni-weimar.de & yvonne.graefe@uni-weimar.de

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeit: 5 LP LAK, 2x3 LP A&U, 6LP VK, FK, PD, M

118120903 Sprechen über Architektur

J. Springer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 16.05.2018 - 16.05.2018
 Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.06.2018 - 06.06.2018
 Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 13.06.2018 - 13.06.2018
 Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.06.2018 - 20.06.2018
 Mi, Einzel, 17:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 27.06.2018 - 27.06.2018
 Di, Einzel, 09:00 - 12:00, Abgabe, 31.07.2018 - 31.07.2018

Beschreibung

Sprechen über Architektur ist eine Reihe von öffentlichen Gesprächen zwischen Architekten über das eigene Entwerfen. Jeweils auf Einladung eines Kollegen der Bauhaus-Universität Weimar werden auswärtige Architekten zunächst in einem kurzen Vortrag einige eigene Werke und deren Entstehung vorstellen. Kern der Veranstaltung ist dann das anschließende Gespräch zwischen dem Einladenden und seinem Gast. Im Gespräch wird die Arbeit

am Entwurf reflektiert, Motive, Methoden aber auch die architektonischen Ziele selbst werden diskutiert. Genauer und zugleich selbstverständlicher, als dies im klassischen Werkbericht möglich ist, vermitteln die Gespräche unter Architektenkollegen Einblicke in Haltung und Denken und schließlich in die eigentliche Entwurfsarbeit der Vortragenden.

Bemerkung

Die Anrechnung für die Studenten kann entweder als Wahlpflichtmodul oder als Teil des ergänzenden Angebots im Rahmen des Projektmoduls mit 3 LP erfolgen.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistung der Studierenden: Architekturkritik, die sich mit einem frei zu wählenden Werk eines der in dieser Reihe Vortragenden befaßt. Sinnvollerweise wird diese Kritik dann durch den jeweils einladenden Kollegen beurteilt.

Wird diese Veranstaltung im Rahmen eines Projektmoduls belegt, wird die abzugebene Leistung benotet. Im Falle eines Wahlpflichtmoduls kann die Leistung benotet werden.

118121003 Ehoch3 bauen - Innenausbau (Ma)

K. Bonhag-De Rosa, S. Liem, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 08:15 - 10:45, 04.04.2018 - 04.07.2018

Beschreibung

Aufgabenstellung

Wir wollen gemeinsam das Raummodul CemCel, als Arbeitsraum für Studierende ausbauen. Wir werden verschiedene Gewerke kennenlernen und mit fachkundiger Unterstützung von Handwerkern selbst Hand anlegen. Als Auftakt zum Bauseminar werden wir gemeinsam das Baumaterial BauBuche kennenlernen und als Wandverkleidung, Einbaumöbel, sowie Steckmöbel verarbeiten. Die Elektrik wird verlegt und programmiert. Im Rahmen eines Workshops bringen wir euch Techniken der CemCel Herstellung nahe und es werden Lampen und Hocker für das Raummodul produziert. Zum Schluß wird das Raummodul gestrichen und die Außenanlagen gestaltet.

Hintergrund

Das Projekt „E³ⁿ“ wurde 2013 aufgelegt, um das experimentelle Bauen und Forschen an der Bauhaus-Universität zu fördern. Ziel ist es, schrittweise Raummodule für den Campus zu entwerfen, zu planen und zu bauen. Die Raummodule sind jeweils ein gemeinschaftliches Projekt verschiedener Beteiligter aus dem universitären Kontext und der Bauindustrie und sollen als Arbeitsräume für Studierende zur Verfügung stehen. Im Zusammenhang bildet sich ein kompaktes und gestapeltes Raumgefüge das für alle Beteiligte Raum für Experimente, Erlebnisse und Evaluierung, läßt.

Für das erste Raummodul von „E³ⁿ“ wurde in Zusammenarbeit mit der MFPA Weimar großformatige Steine aus Zellulose und Zement mit dem Namen „CemCel“ entwickelt. Da sich das trennende und tragende Baumaterial „CemCel“ in der Entwicklungsphase befindet und noch nicht zertifiziert ist, wurde das Traggerüst aus Holz, bzw. „BauBuche“, von Studierenden mit einem Zimmermann, erstellt. Danach wurde gemeinsam mit Maurern das Raummodul CemCel aufgemauert.

Zusammenarbeit mit der MFPA Weimar, Elektro Tiews, Firma Jung, Studierende des Produktdesigns

Baubesprechungen nach Vereinbarung

Baueinsätze Mittwochs je nach Wetter und nach Vereinbarung

Bemerkung

Bitte beachten Sie alle aktuellsten Informationen auf der Universitätspinnwand oder auf der Internetseite der Professur.

Einschreibung erfolgt Online über das Dekanat

Leistungsnachweis

3 ECTS - Testat

118121004 Südländer 06 - Seminar „Correos“

J. Gutierrez

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 12:30, 12.04.2018 - 05.07.2018

Beschreibung

Am Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung findet das Programm mit dem Namen „Südländer – Bauen in Bestand“ zum sechsten Mal statt.

Als Auftakt findet im März eine Exkursion statt. Vor Ort wird, in einem intensiven Workshop, das Bestandsgebäude vermessen, dokumentiert und analysiert.

Alternativ oder ergänzend zum Entwurfsprojekt „Südländer 06“ wird das Seminar „Correos“ angeboten.

In einer Recherchearbeit sollen der Bestandsbau sowie sein Umfeld vertieft untersucht werden.

Die Untersuchung befasst sich mit der Baugeschichte Santiagos und spannt einen Bogen zur vertieften Analyse des städtebaulichen Kontextes des Bestandsbaus.

Der Bestandsbau selbst wird von den Studenten in Form von Handskizzen, technischen Zeichnungen, Modellen und Fotografien analytisch dokumentiert.

Inhaltlich sollen die gestalterische Intention des Architekten und die angewandten konstruktiven Mittel sowie die funktionalen Besonderheiten des Gebäudes herausgearbeitet werden.

Die Ergebnisse dieser vertieften Untersuchung werden in einer Abgabebroschüre zusammengefasst.

118121502 Rom, Peripherie (Ma)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 4

Workshop

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 04.04.2018 - 04.07.2018

Beschreibung

"Einen Schimmer dieser unproportionierten und in tausend grandiosen Kreisen versunkenen Stadt kann selbst der Tourist, kann selbst der Ignorant, der sich die Augen verbindet, wahrnehmen, wenn er einfach nur aus dem Fenster seines Zuges schaut. Dann nämlich werden vor seinen Augen, die nicht sehen, hier und da Bruchstücke von Hüttendörfern vorbeifliegen, weite Flächen von Häuschen wie in einer Beduinestadt, Hochhäuser in Billigbauweise und protzige Kinopaläste, ehemalige Gehöfte, eingeklemmt zwischen Wolkenkratzern, Dämme aus sehr hohen Mauern und schlammige Gassen, unerwartete Lücken, in denen Baugruben und Wiesen auftauchen, auf denen gelegentlich eine verstreute Schafherde weidet."

Pier Paolo Pasolini, Il fronte della città, 1958 (Auszug)

Der Workshop beinhaltet eine ca. fünftägige Exkursion nach Rom und umfasst Spaziergänge und Ausflüge innerhalb und außerhalb der Stadt mit einem besonderen Blick auf die süd-östliche Peripherie und die angrenzenden Landschaften. Referate zu ausgewählten Themen aus den Bereichen Architektur, Literatur, Fotografie und Film sind integraler Bestandteil der gemeinsamen Beschäftigung mit dem Verhältnis zwischen Stadt und Land. Der Workshop stellt eine inhaltliche Ergänzung und Vertiefung der im Sommersemester 2018 angebotenen Entwurfsstudios dar, steht aber auch anderen Interessierten offen.

Bemerkung

Für die Exkursion fallen Kosten an. Nähere Informationen folgen.

Leistungsnachweis

Note, Referat und Mitarbeit am Exkursionsreader

118123201 Techniken des fotografischen Sehens

T. Adam, M. Ahner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 06.04.2018 - 06.07.2018

Beschreibung

'*Techniken des fotografischen Sehens*' widmet sich der Fotografie - im speziellen der Darstellung von Architektur im Bild. Das Bild wollen wir mit zeitgenössischen als auch historischen Techniken aufzeigen und deren immanenten Ästhetiken betrachten. Es gilt zu experimentieren, eine eigene fotografische Ausdrucksweise zu finden, die individuelle Sicht zu schärfen, auf bemerkenswerte Motive zu blicken, Bildstrategien zu hinterfragen und sich an diesen messen. Neben einzelnen theoretischen Schlaglichtern tritt die praktische Arbeit in den Vordergrund. Verschiedene Kameratypen und chemische Prozesse werden erprobt, Vorlieben entdeckt und in eine individuelle bildnerische Arbeit gegossen.

#Großformat #Lochkamera #Labor #Tilt Shift #Kollodium #Calotype #Fun

Gastdozent: Stephan Jacobs

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 3.4.2018 über das Bisonportal statt.

Belgeitseminar für Teilnehmer_innen des Bauformenlehre-Projektes:

118120101 3 Stehgreife zu zukunftsorientierten Lebensentwürfen in Umwidmung von Landschaften der Industriekultur

1734216 History and Theory of Building Types

K. Schmitz

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Audimax, 10.04.2018 - 03.07.2018

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Abschlussprüfung, 17.07.2018 - 17.07.2018

Beschreibung

The lectures deal with the historical evolution of public buildings and public spaces. Two aspects are important: function and architectural space. The history of function is one of diversification and specialisation. History has shown that programmatic ideas and spatial ideas correspond within their own time but that form does not always follow function. In many cases, typical spatial forms are capable of coping with a diversity of functional requirements. Function can be implicit as well as explicit; how could we otherwise reuse older buildings.

Public buildings and public spaces are as much a result of conflicting architectural ideas proposed by different periods of history as they are the result of a specific programmatic idea of their own time. Ideal buildings and ideal spaces are the exception; in most cases, architects are concerned with the reconciliation of conflicting spatial ideals and conflicting programmatic ideas. The lecture course supports the idea that the intuitive design process is part of a greater architectural history. The lectures deal with the present, and with the past in relation to the present.

1764274 Advanced Computational Methods

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 05.04.2018 - 05.04.2018

Mi, wöch., 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 11.04.2018 - 04.07.2018

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die parallel oder vergangene Teilnahme eines Kurses der Professur Computational Architecture, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren Anwendung vertieft. Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die Semesterleistung besteht in der Definition und Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

engl. Beschreibung

Requirement for choosing this seminar is the parallel of past participation at a course of the Professorship Computational Architecture, or good programming skills. In this seminar the programming skills and their application are enhanced. Content wise we deal with the combination of various spatial analysis methods with evolutionary algorithms for the optimization of certain urban planning aspects. The semester performance it the definition and implementation of a self-defined task, which exemplifies the skills that are learned during the seminar.

Bemerkung

Mi, 13:30 Uhr

Ort: Computerpool, Belvederer Allee 1a

Beginn: Do, 05.04.2018 (zeitgleich mit Planungsprojekt InfAR)

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Architektur, Master Urbanistik, Master Advanced Urbanism, Master Europäische Urbanistik, Master Media Architecture

Planung

1121210 Stadt Wohnen Leben

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 18.04.2018 - 04.07.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 09.05.2018 - 09.05.2018

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 16.05.2018 - 16.05.2018

Beschreibung

Ein beträchtlicher Teil des Volksvermögens ist in Wohnimmobilien gebunden; an der Fläche gemessen ist das Wohnen die wichtigste stadtbildende Funktion; für Architektur und Städtebau ist es zudem das häufigste Auftragsfeld. Dennoch begegnen wir oft einer sehr simplen Vorstellung davon, wie der Wohnungssektor funktioniert und inwiefern die Wohnungsversorgung der maßgebliche Beweggrund für die Wohnungspolitik ist. Oft wird nur der Wohnungsneubau als relevant erachtet - was der so konsequenten wie verblüffenden Neubaufixierung der Architekturausbildung entspricht -, die langfristige Erhaltung und die nachmalige Verteilung von Wohnraum bleiben kaum beachtet.

Die Vorlesung führt zunächst historisch in die deutsche Wohnungspolitik ein. Dabei werden Schlüsselbegriffe der Stadtpolitik wie Sozialer Wohnungsbau, Stadterneuerung und Rückbau vorgestellt.

Einige theoretische Bezüge werden die Mechanismen der Wohnungsversorgung verständlicher machen. Die Vorlesung wird aber auch anhand von ausgewählten Weimarer Siedlungen Geschichte, Theorie und Politik des Wohnungswesens ganz plastisch erschließen helfen.

Bitte entnehmen Sie die Prüfungsmodalitäten den Aushängen!

Bemerkung

Einschreibung für die Vorlesung und für die Prüfung ausschließlich online über das BISON-Portal - bitte beachten Sie die Termine!

Voraussetzungen

Zulassung zum Master A, U oder Bauing.

Einschreibung!

Leistungsnachweis

Prüfungsmodalitäten bitte den Aushängen entnehmen!

118121102 Die Stadt Wien im Roman (Ma)

H. Barz-Malfatti

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 R 107, 11.04.2018 - 04.07.2018

Beschreibung

In zahlreichen Romanen ist die Stadt Wien Schauplatz, Milieuträger, physischer und gesellschaftlicher Handlungsrahmen für Erzählungen und fiktive Geschichten. Die Verbindung von Ort, Raum und Handlung initiiert Szenarien und thematisiert bestimmte Formen von Urbanität, ist aber auch ein Medium, welches die psychischen Zustände der Protagonisten bildhaft zu erläutern und zu unterstreichen vermag. Texte sind in der Lage, die Vielschichtigkeit eines städtischen Ortes erzählerisch zu vermitteln. Der städtische Rahmen einer Romanhandlung kann „innere Bilder“ erzeugen, Auskunft geben über Zustände seines räumlichen Charakters, seiner Merkmale und seiner urbanen Identität, aber auch den Erzählrhythmus bestimmen, atmosphärische Stimmungen transportieren und die Dramaturgie unterstützen.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die gerne lesen. Die zu untersuchenden Romane, mit Wien als Schauplatz, wurden gezielt in Hinblick auf die Verbindung von Sprache, Handlung und Stadtraum ausgewählt.

Bemerkung

Mittwoch, 11.00 - 12.30 Uhr

Belvederer Allee 5, Raum 107 1. OG

Start 11. 4. 2018

Voraussetzungen

Einschreibung in die Lehrveranstaltung und Freude am Lesen!

118121103 Stadtplätze IV

H. Barz-Malfatti, J. Hohn, S. Signer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 11.04.2018 - 04.07.2018

Beschreibung

Mehr als andere öffentliche Räume sind Stadtplätze prägend für eine Stadt. Sie sind in der Lage einem Quartier, einem Stadtteil oder sogar der Stadt Identität zu verleihen und waren daher in vielen Bauepochen Gegenstand intensiver Entwurfsüberlegungen.

Nach jahrzehntelanger Vernachlässigung dieses Themas, v.a. durch den autogerechten Ausbau der Städte, erleben wir seit einigen Jahren eine neue Aktualität des öffentlichen Raums und des Stadtplatzes in ganz Europa. Aufsehen erregende Wettbewerbe bringen kleine und große Plätze hervor, die in Stadtbereichen oder Zentren markante Schwerpunkte setzen und ihnen neue Bedeutung und Lesbarkeit verleihen.

Mit neuen europäischen Plätzen der letzten 10 Jahre wollen wir uns beschäftigen. Neben allgemeinen und stadtbauhistorischen Grundlagen und der Architektur der Plätze und Randbebauung interessieren uns dabei neue Funktionen, Details und technische Komponenten sowie die Verflechtungen mit dem jeweiligen urbanen Gefüge.

Bemerkung

Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Raum 005, Belvederer Allee 5
Start 11.4.2018

Voraussetzungen

Einschreibung und Zulassung zum Studium an der BUW

118121201 Rethinking classics Analyse, understand and improve the big ideas of urban design

S. Mandic, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 11.04.2018 - 20.06.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, Prüfung, 27.06.2018 - 27.06.2018

Beschreibung

On the paper it all seemed perfect – new, creative ideas that were promising a better living conditions accessible to the many living in a city. But relatively quickly upon the construction, most of them didn't completely fulfil the promise. Some of them even were a total disaster. Where and why did it all go wrong? In this seminar, we will look at the now classic urban design projects around the world in order to understand and outline their trajectories from a brilliant idea to a not-so-successful housing projects. This will help us to understand the basic principles of these projects and implement them in the context of contemporary urban setting.

The first part of the seminar focuses on the urban design projects from the past (a theoretical and analytical part), and the second part will explore the possible future of these built projects (a creative part).

After the completion of the course, you will learn how to work analytically with references and how to implement the basic principles in to your own work. Or to paraphrase the words of Isaac Newton: if you want to see the future you need to climb on the shoulders of Giants.

118122701 Bauhaus and the modernization of spatial planning in the 20th century

P. Sassi, M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.04.2018 - 06.07.2018

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 03.07.2018 - 03.07.2018

engl. Beschreibung

Almost 100 years after the establishment of the Bauhaus, we consider the legacy of one of the biggest projects aiming to modernize the living environment for which the school founded in Weimar stands today. The series of lectures combines a discussion of this project in terms of societal and political determinants, its discourse and its changes over the 20th century, with a consideration of particular examples of its implementation at the scale of spatial planning.

In doing this, we examine cities with a closer relationship to the Bauhaus History – such as Weimar and Dessau- and also some cities where consciously induced modernization invokes other projects. Our considered geographical contexts will include some of the cities investigated within our research projects and PhD programmes. The lectures will be given both by scholars of the Bauhaus-Universität Weimar and by invited guests

Bemerkung

Termine bitte den aktuellen Aushängen entnehmen. Vielen Dank

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium - Einschreibung!

1744295 Was kostet mein Entwurf?**A. Pommer**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 06.04.2018 - 06.07.2018

Beschreibung

Aufbauend auf dem an anderen Professuren angesiedelten Semesterentwurf/-projekt bearbeiten wir individuell abgestimmte bauwirtschaftliche Aufgabenstellungen mit dem Fokus auf Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen.

Leistungsnachweis

Testat oder Note auf Beleg

Technik**1754260 Nachhaltiges Bauen II****J. Ruth, K. Elert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 03.04.2018 - 06.07.2018
 Fr, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Abschlussprüfung, 20.07.2018 - 20.07.2018

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten Architektur und Bauingenieurwesen, die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über 2 Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende des Semesters findet eine Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten wird erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

117120304 Technische Versorgungsstruktur eines Gebäudes

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, unger. Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die sanitär- und heizungstechnische Ausstattung entwickelt und -prinzipiell- dargestellt werden. Wesentliche Strukturbestandteile, wie Trinkwasserversorgung, Regen- und Schmutzwasserentsorgung bzw. Wärmebedarf, sollen rechnerisch dimensioniert werden.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung Gebäudetechnik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note, 3 ECTS

117122001 Brandschutzkonzept für ein Semesterprojekt

G. Geburtig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Block, Einschreibung im Planungsbüro, Humboldtstraße 21, 03.04.2018 - 06.04.2018

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 09.04.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

Im Rahmen der Lehrveranstaltung bekommen die Studierenden in seminaristischer Form einen Überblick über die Vorschriften des Brandschutzes für Sonderbauten; hauptsächlich passend zur gewählten Entwurfsaufgabe (z. B. Schulen, Versammlungsstätten, Krankenhäuser etc.). Die wesentliche Leistung stellt ein während des Semesters

durch die Studierenden eigenständig entwickeltes Brandschutzkonzept für einen Sonderbau dar. Es hat sich dabei aufgrund der Erfahrungen vergangener SoSe als sinnvoll herausgestellt, wenn das Konzept parallel zur Entwurfstätigkeit an einer anderen Professur erarbeitet wird. Hinweis: Im Einzelfall ist auch die Bearbeitung eines Konzeptes durch zwei Studierende möglich (z. B. bei einer größeren Entwurfsaufgabe). Dann könnten auch sechs Studierende an der Veranstaltung teilnehmen.

Bemerkung

Es ist nicht das Ziel, dass die Studierenden ein Brandschutzkonzept zu einem „fertigen“ Entwurf aus einem früheren Semester erarbeiten, sondern sich während des Entwerfens mit der Entwicklung einer brandschutztechnischen Konzeption auseinandersetzen. Gegebenenfalls kann das Seminar bei entsprechender Eignung und nach Rücksprache mit der Entwurfsprofessur auch als Begleitseminar (3 Leistungspunkte) für ein Projektmodul dienen.

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss Grundlagen | Richtlinien - Brandschutz

Leistungsnachweis

Note

117123102 Ausgewählte Kapitel des Konstruktiven Ingenieurbaus

J. Ruth, H. Lehmkuhl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 09.04.2018 - 06.07.2018

Di, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 102, Abschlussprüfung, 24.07.2018 - 24.07.2018

Beschreibung

Kenntnisse über Entwurf und Konstruktion von speziellen Bauwerkstypen des Stahlbetonbaus: - Türme - Masten - Bögen - Schalen - Seiltragwerke - hybride Tragwerke

Leistungsnachweis

Klausur

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium

C. Völker

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 10.04.2018 - 03.07.2018

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

118120702 Arbeitswelten (Ma)

J. Kühn, R. Ochsenfarth, M. Weiß

Veranst. SWS: 2

Workshop

Do, Einzel, 09:30 - 11:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 05.04.2018 - 05.04.2018
Block, Exkursion, 23.04.2018 - 25.04.2018

Beschreibung

Während sich das Begleitseminar TYPUS UND KONSTRUKTION zum Entwurf KREATIVKONDENSATOR mit Formen „alter“ Arbeit und deren architektonischer Hardware auseinandersetzt, geht es in diesem Format um die „neuen“ Formen der Arbeit.

Die Industriegesellschaft hat sich zu einer Dienstleistungs-, Wissens- und Konsumgesellschaft gewandelt. Neben den Resten des produzierenden Gewerbes entsteht derzeit eine neue Schicht von dienstleistenden Berufen, welche hoch spezialisiert sind, sich flexibel an unterschiedlichste Arbeitssituationen sowie Arbeitszeiten anpassen können und ortsunabhängig agieren. Vor allem die sogenannte Kreativwirtschaft ist charakterisiert durch die genannten Eigenschaften und entwickelt sich in ihren Formen des Arbeitens in einem dynamischen Prozess, der in direkter Beeinflussung von den sich stetig weiterentwickelnden Technologien der Datenverarbeitung, Kommunikation und Wissensproduktion steht.

Es ist anzunehmen, dass sich die aus der Arbeitsform entwickelnden Bedürfnisse nach unterstützender Hardware auch räumlich niederschlagen. Wie sieht also das konkrete Raumangebot für den Kreativunternehmer aus?

Weiterhin ist anzunehmen, dass nicht nur der Raum zum Arbeiten neu gedacht werden muss, sondern auch seine zeitliche Verfügbarkeit. Es stellt sich demnach auch die Frage nach neuen Formen des Raummanagements durch die Bewirtschafter.

Zu guter Letzt stellt sich die Frage nach den weichen Kriterien von Arbeitswelten: nach der Atmosphäre. Wie unterstützend kann eine Raumstruktur oder ein Gebäudekomplex für das kreative Arbeiten gedacht sein? Wie stark wird durch die Architektur selbst Kreativität unterstützt?

Um diese Fragen zu beantworten, werden wir in einem Gesprächsworkshop während der Exkursion nach Berlin mit Protagonisten der Kreativwirtschaft in Kontakt kommen und Gelegenheit haben zu erfahren, was Kreativarbeit an Bedürfnissen formulieren kann und welche räumlichen Angebote bereits darauf reagieren.

Bemerkung

Workshop + Exkursion, begleitend zu:

118120701 KreativKondensator

Leistungsnachweis

Testat

118121402 Flugstunden für fliegende Dächer

R. Gump, S. Schütz, N.N., S. Schür

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 06.04.2018 - 06.07.2018

Beschreibung

Beschreibung:

Das entwurfsbegleitende Seminar ist verpflichtender Bestandteil des Projektmoduls "Ein Baldachin für Teuschnitz" (Arbeitstitel) und bildet die theoretische Grundlage für dessen erfolgreiche Umsetzung.

Seminarinhalt:

Die Teilnehmer besuchen den Entwurfsstandort und evaluieren die Meinungen der späteren Nutzer. Es folgt die Erstellung eines Bauantrag sowie die Auseinandersetzung mit notwendigen Normen und Regulierungen. Begleitend zum Entwurf werden einfache Detailpunkte moderner Konstruktionen vermittelt. Im Rahmen des Seminars setzen sich die Teilnehmer verbal, textlich und grafisch mit der Thematik auseinander.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Universitätspinnwand oder auf der Internetseite der Professur.

Begleitendes Seminar zum Projektmodul:

118121401 Ein Baldachin für Teuschnitz

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme am Projektmodul "Ein Baldachin für Teuschnitz"

Leistungsnachweis

6 ECTS - Note

118121403 Vom Werkstück zum Gebäude

R. Gump, S. Schütz, N.N., S. Schür

Veranst. SWS: 4

Seminar

Beschreibung

Beschreibung:

Das Seminar ist integraler Bestandteil des Projektmoduls „Ein Baldachin für Teuschnitz" (Arbeitstitel) und ist für dessen Teilnehmer verpflichtend zu belegen. Der Fokus liegt auf der handwerklichen Umsetzung des studentischen Entwurfs aus dem Projektmodul.

Seminarinhalt:

Die Hauptleistung des Bauseminars wird in der zweiten Hälfte des Semesters ab Kalenderwoche 24 abgerufen. Sie beinhaltet die Erstellung von klar definierten Ziel- und Zeitplänen, die Recherche von Materialien und deren Erwerb sowie den Bau von Prototypen. Der wichtigste Teil ist die gemeinsame Herstellung von Teilen des Projekts in den Werkstätten der Fakultät. Das Bauseminar erfordert den professionellen Umgang mit Werkzeugen und Maschinen sowie Kenntnisse der Werkstoffbearbeitung. Es wird hohes Engagement - auch über die Zeiträume des vorgegebenen Curriculums hinaus und vor allem gegen Ende des Semesters erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie die aktuellen Termine auf der Universitätspinnwand oder auf der Internetseite der Professur.

Begleitseminar zum Projektmodul:

118121401 Ein Baldachin für Teuschnitz

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Teilnahme am Projektmodul "Ein Baldachin für Teuschnitz"

Leistungsnachweis

6 ECTS - Note im Projektmodul

6 ECTS - Testat im Wahlpflichtmodul "Technik"

118123102 Tragwerk Workshop

K. Linne

Veranst. SWS: 2

Workshop

Beschreibung

Angegliedert an den Entwurf Kreativkondensator wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben ihre Gedanken zur Architektur im Bereich der Tragwerks-Vordimensionierung zu vervollständigen. Einen Tag lang werden die Qualitäten der Tragwerke diskutiert.

1724337 Freies Fachseminar Gebäudetechnik

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 05.04.2018 - 06.07.2018

Beschreibung

Entwicklung und Darstellung komplexer gebäudetechnischer Infrastruktur sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten oder laufenden Gebäudeentwurfs/einer Projektarbeit (Vorplanungsebene).

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik bzw. laufendes Semester

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note

1734235 Material und Form II

J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 10.04.2018 - 03.07.2018

Mi, Einzel, 13:30 - 14:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, Abschlussprüfung, 18.07.2018 - 18.07.2018

Beschreibung

Interaktion zwischen Mechanik, Material, physikalischen Randbedingungen und effizienter kraftflussorientierter Formgebung; Grundkenntnisse über Bewertungsverfahren und deren Anwendungen als Hilfe zur Optimierung von Entwürfen

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studiengang

Leistungsnachweis**Modultitel**

Architektur, M.Sc. PV 28 - Material und Form

Architektur, M.Sc. PV 11 - Technik

Architektur, M.Sc. PV 13 - Technik

Architektur, M.Sc. PV 14 - Technik

1734237 Komplexe Infrastruktur eines Gebäudes**J. Bartscherer**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 09.04.2018 - 02.07.2018

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die sanitär-, heizungs-, lüftungs- und elektrotechnische Ausstattung auf Grundlage eines Entwurfs oder Projekts auf Vorplanungsebene entwickelt und dargestellt werden.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg/Testat/Note 6 ECTS

1744214 Material und Form I**J. Ruth**

Prüfung

Do, Einzel, 09:00 - 10:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 19.07.2018 - 19.07.2018

1744242 Nachhaltiges Bauen I**J. Ruth**

Prüfung

Fr, Einzel, 14:00 - 15:00, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abschlussprüfung, 20.07.2018 - 20.07.2018

2203018 Licht

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 8A - Seminarraum 105, 03.05.2018 - 03.05.2018

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str. 8A - Seminarraum 105, 17.05.2018 - 17.05.2018

Do, wöch., 13:30 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str. 8A - Seminarraum 105, ab 24.05.2018

Beschreibung

Mit der Erzeugung künstlichen Lichtes hat der Mensch den Tag verlängert. An der Schwelle der Einführung energiesparender LED-Beleuchtungen ist von einem Trend verringerten Energieverbrauches nichts zu spüren. Im Gegenteil scheint die Sorglosigkeit im Umgang mit künstlichem Licht ungebrochen. Im Kontext von gestalterischem Anspruch, normativen Festlegungen und postulierten Sicherheitsanforderungen ist es immer schwerer, Angemessenheit zu wahren.

Das Seminar beschäftigt sich mit Licht. Wir werden uns zunächst mit visueller Wahrnehmung, den physikalischen Grundgrößen, Technologien zur Lichterzeugung und letztlich mit einer kleinen Lichtplanung beschäftigen.

Leistungsnachweis

Projektarbeit

2302005 Bauphysikalische Modellierung**C. Völker, J. Arnold**

Veranst. SWS: 6

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum 101, ab 10.04.2018

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung numerischer Simulationsverfahren in der Bauphysik gelehrt. Im Bereich der thermischen Bauphysik zählt hierzu die Modellierung und Simulation des Wärmetransports, zum Beispiel zur Berechnung von Wärmebrücken. Des Weiteren werden die Grundlagen der instationären Gebäudesimulation vorgestellt, mit deren Hilfe der Energiebedarf von Gebäuden bestimmt und optimiert werden kann. In der akustischen Bauphysik werden, aufbauend auf vertiefenden Grundlagen, Möglichkeiten zur Modellierung von Räumen gelehrt, verschiedene Ansätze zur raumakustischen Berechnung nach der Diffusfeldmethode vorgestellt und miteinander verglichen bis hin zur raumakustischen Simulation mit Hilfe geometrischer Methoden (Spiegelquellen, Cone-trace-Verfahren).

Die Anwendung der Verfahren erfolgt zumeist mit frei verfügbarer Software am eigenen Laptop. Das Mitbringen eines Laptops ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

Leistungsnachweis

Klausur oder mündliche Prüfung

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Flüchtlinge (Ma)**F. Eckardt**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Sprachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)

2911003 Future Workspace**A. Kämpf-Dern, K. Orlamünder**

Veranst. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 03.04.2018 - 03.04.2018

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 24.04.2018 - 24.04.2018

Di, Einzel, 09:00 - 16:45, Exkursion, 08.05.2018 - 08.05.2018

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 22.05.2018 - 22.05.2018

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 05.06.2018 - 05.06.2018

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 19.06.2018 - 19.06.2018

Di, Einzel, 15:15 - 18:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 03.07.2018 - 03.07.2018

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal D

Beschreibung**Introduction:**

The changing working world has many implications for all areas of life. Resulting from challenges like "demographic change", "war of talent", "Gen Y" or "aging force", companies have slowly recognized the necessity of adapting their office work places to the changing needs of their workforce.

Regarding office work and office design, mobility, flexibility and work-life integration are relevant demands. For corporate real estate managers, workplace managers and workplace project leaders, the question arises which dimensions, parameters and success factors have to be taken into account when designing and implementing new working environments.

The seminar will use case studies for applying the concepts to an office space for office workers from the creative industry in Weimar.

Learning Outcomes:

The students:

- acquire understanding of goals, trends, methods and processes of future workspace concepts
- experience the dimensions that must be taken into consideration when designing new workspace concepts
- learn to plan a standard office property for different future workspace concepts - theory and design of rooms and furniture that enable new types of work
- get to know the practical value of theory and models in applying them on problems of future workspace
- achieve understanding of the relationship between office environment, motivation and performance

- gain knowledge about the significance of leadership and learn methods how to steer through change management processes
- obtain the ability to apply gained theoretical knowledge and skills on practical case-studies, formulate concepts and strategies to prepare and present well-founded decisions
- practice individual as well as interdisciplinary team work while preparing the case studies

Bemerkung

Module Outline:

- 03.04.2018 Introduction (with all further details concerning the course; division into groups for the upcoming case studies; attendance is mandatory for taking part in the course)
- 24.04.2018 Opening exam 1,0 h (relevant literature will be provided until beginning of April)
- Interactive lectures in which multiple external experts from renown companies will present different topics with high practical relevance. After the transfer of knowledge, the upcoming case study that relates to the presented topic will be introduced and presented to the students. Topics are:
 - 03.04.2018: Trends and changes in the office world: Focus on Human Resources and Human Relations
 - 24.04.2018: Knowledge-work locations and their characteristics
 - 08.05.2018: Planning and development of work environment and workspace /-place concepts
(will be presented in Chemnitz during a one-day excursion to a highly innovative redevelopment / office lab)
 - 22.05.2018: Planning and operations of workspace information, communication and collaboration technologies
 - 05.06.2018: Economic aspects of Future Workspace
 - 19.06.2018: Leadership and change management regarding workspace
 - 03.07.2018: Presentation of the last case study and course wrap-up
- Five case-studies must be prepared by each group and turned in every two weeks after the related topic was presented
- At the beginning of each course two groups will present the requested case study. Afterwards the presented case-study will be discussed and the relevant external expert along with the IMWIM-Team will provide input on selected case-relevant issues.

Additional information:

Organization:

- Student workload: 35 h presence-study, 30 h exam preparation, 115 h self-study
- Course dates: 03.04.2018 / 24.04.2018, 15.15 – 18.30 08.05.2018, one-day excursion to Chemnitz, 08.00 – 17.00 22.05.2018 / 05.06.2018 / 19.06.2018 / 03.07.2018, 15.15 – 18.30
- Consultation dates: 10.04.2018 / 17.04.2018 / 15.05.2018 / 29.05.2018 / 12.06.2018 / 29.06.2018, 09.15 – 10.45
- Total: 21 students • Group size: 3 students • Subscription: until 02.04.2018 via Moodle

Leistungsnachweis

Opening exam (24.04.2018): 20 % (individual work)

Submission of all five case memos (is mandatory): 80 % (group work) (the four best rated case studies out of the five submitted cases will be considered for the valuation)

To guarantee an equal distribution of the work load among the team members during the course, a peer evaluation is considered as a corrective element